


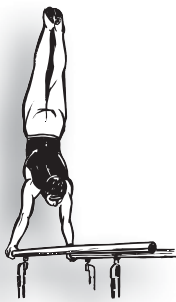
6/16

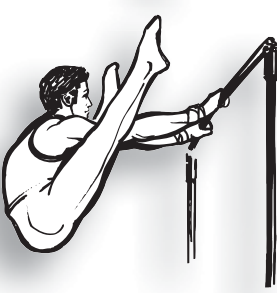



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*


- Funktionärsevent im Eiszentrum Luzern
- Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen
- Vereinsmeisterschaft Jugend

WIBA Sport AG
Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung


SPORT
 6014 LUZERN

WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch



T-SHIRT POWER
 im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
 Tel: 041 260 10 66
 t-shirt.power@sunrise.ch







HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
 Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
 Mittwoch bis Sonntag geöffnet





MITTWOCH	FREITAG	SAMSTAG
09.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	09.00 – 11.30 Uhr






ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF
 Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



Trisa
OF SWITZERLAND

Liebe Turnerinnen Liebe Turner

Was für ein Moment, diese Zeilen zu schreiben! Wir biegen in die Schlussgerade des Projektes Turnwerkstatt Zentralschweiz ein. Die neue Turnwerkstatt ist ein riesen Meilenstein für den ganzen Turnsport in unserem Verbandsgebiet. Die neue Plattform ist ein Zuhause für alle Turn- und Bewegungsbegeisterten. Mit der top modernen und vielseitigen Einrichtung ermöglichen wir Erlebnis und Trainings der besonderen Art. Der olympiazertifizierte Wettkampfboden, die Schaukelringanlagen, die Trampolinlandschaft und die vielen verschiedenen Geräte, eingebettet in zwei Schnitzelgruben, eröffnen dem Vereinsturnen, Geräte- und Kunstturnen neue Möglichkeiten. Ein kompletter Wettkampfsatz für den Geräte- und Kunstturnsport steht zur Verfügung. Der grosse und helle Tanzraum mit Spiegelwand und Akustik-Anlage lädt alle Tanz-, Aerobic- und Gymnastikgruppen zu erfolgreichen Trainings ein. Die Zuschauergalerien und die Eventbeschallung passen perfekt für vielseitige Anlässe.

Mit diesen wenigen Zeilen wird allen *inform* Lesern bewusst, dass es unser Ziel ist, etwas gemeinsam zu erreichen! Wir wollen unsere Vereine stärken, wir wollen Talente im Turnsport fördern und wir wollen Erfolge feiern. Wenn dann noch Turner und Vereine an nationalen und internationalen Wettkämpfen brillieren, ist dies die Vollkommenheit. Das Projekt



Turnwerkstatt Zentralschweiz beweist in ihrer Organisation die neue Ausrichtung bereits. Fachkundige und motivierte Personen aus dem Turnverband, dem Kunstturnerverband, von Vereinen sowie vom STV haben während dem letzten Jahr sehr intensiv an unserer Vision gearbeitet. Seit dem Projektstart und der Einweihungsfeier am 26. November 2016 sind sage und schreibe knapp zwölf Monate vergangen.

Die Investitionssumme für den Umbau, den neuen Kopfbau sowie der kompletten Turneinrichtung beträgt 1.1 Millionen Franken. Das ist viel Geld! Trotzdem sind wir überzeugt, dass dieses Projekt von der Grösse und von der Finanzierbarkeit zur Turnlandschaft Zentralschweiz passt. In dieser sehr kurzen Zeit haben wir bereits 900 000 Franken gesammelt. Für die restliche Finanzierung sind wir nochmals gefordert. Unser Ziel ist die Finanzierung bis Ende März 2017 sicher zu stellen. Dazu brauchen wir die Unterstützung von euch ALLEN.

Im Monat Oktober konnten wir bereits bestätigen, dass unser Kon-

zept Fuss fasst. Intensive Trainingstage im Kunstturnen, STV Geräteturnlager mit Trainingseinheiten über den Mittag und am Abend sowie Krabbelpark mit bis zu 96 Kindern am Morgen. Ebenfalls ist das Opentraining mit 30 Turnbegeisterten zu erwähnen. Bitte nützt die Turnwerkstatt Zentralschweiz rege, denn sie ist genau dafür da. Wir danken an dieser Stelle allen Vereinen, die uns tatkräftig unterstützt haben in der Finanzierung, beim Zügeln, beim Erstellen der Infrastruktur oder beim Schokoladenverkauf oder bei eigenen, originellen Sponsoring Aktivitäten. Einfach toll!

Nun heissen wir die ganze Turnfamilie herzlich willkommen an der Einweihungsfeier am Samstag, 26. November 2016. Am besten kommt ihr am Morgen zuerst an den Handstandsponsorenlauf und anschliessend könnt ihr die Feierlichkeiten so richtig geniessen. Wir freuen uns riesig auf diesen Tag!

*Marcel Wolfisberg
Projekt Koordinator und
Präsident Kunstturnerverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	27–29
Blickpunkt	2–5	Vereinsnews	30
Begegnung	6/7	Kunstturnerverband	31–33
Riegenvorstellung	9	Veteranen	35–39
Sportberichte	10–18/23–26	Gratulationen/Impressum	40
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–22	Technikerseite	in der Mitte

Interessante Neuigkeiten

Präsidentenkonferenz 2016

Der Verbandsvorstand vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud am Dienstag, 13. September 2016 zur diesjährigen Präsidentenkonferenz ins Forum Jugenddorf Bad Knutwil ein. Die Teilnahme ist für die Präsidenten der einzelnen Vereine notwendig, erhalten sie doch wichtige Informationen und Hinweise aus erster Hand und haben gleichzeitig die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Nach den Begrüssungsworten von Präsident André Wyss übergab er das Mikrophon dem Gastgeber, Stefan Suter, Geschäftsführer Knutwiler Mineralwasser – der seit dem 1. Januar 2015 Sponsor des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden ist. Stefan Suter informierte über seinen Betrieb: Die Ursprünge von Knutwiler liegen 21 Meter unter der Erde in einem Ausläufer des Reussgletschers. Dort sammelt sich das Wasser seit hunderten von Jahren, wird harmonisch mineralisiert und steigt durch einen natürlichen Überdruck vollkommen selbstständig, perfekt geschützt



durch eine 14 Meter dicke Lehmschicht an die Oberfläche. Mittlerweile kann auf eine 555-jährige Tradition zurückgeblickt werden. Knutwiler gehört seit 2010 dem Zentralschweizer Unternehmer Oscar J. Schwenk. 30 Mitarbeiter arbeiten im Betrieb, eine moderne Abfüllanlage erleichtert die Arbeit. Die Pet-Flaschen werden selber produziert. «Wir wollen die Nr. 1 sein in der Zentralschweiz», meinte Stefan Suter, «regional verankert, mit kurzen Transportwegen.» Marketing wird gross geschrieben. Übrigens, eine eigene Etikette kann ab 3888 Flaschen realisiert werden (für Partys). Und vor allem Jugendanlässe werden mit Getränken gesponsert. Weitere Infos unter www.knutwiler.ch.

Informationen aus dem Turnverband

André Wyss erinnert an den Einsendetermin (1. Oktober 2016) für die Vergabe des Turn-Awards 2016, dass die Vereine ihre erfolgreichen Turnerinnen und Turner melden sollten, damit sie an der DV geehrt werden können und weist auf den Personalmangel im Verband hin. Gesucht werden Abteilungsleiter Aktive plus, Abteilungsleiter Sponsoring, Verantwortlicher Männerturntag, Speaker, Berichterstatter und Fotografen. Weiter beendet die Fir-

ma Stöckli Outdoor Sports ihr Sponsoringengagement per 1. Januar 2017. Zuvor lässt sie Turnende von einer Sonderaktion vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016 profitieren.

News vom STV betr. Projekt Breitensport: Satus wird als Regionalturnverband dem STV beitreten, Sportunion bleibt selbstständig und mit dem SVKT geht es in die nächste Verhandlungsrunde. Neu ist bei einer Eingabe an die Sportversicherungskasse, dass z.B. Helfer (bei einem Anlass), die nicht dem STV angehören, anders beurteilt werden. Der STV-Verbandsversand wird sechs Mal pro Jahr durchgeführt, neu wird per 2017 in einem Pilotversuch zwei Mal elektronisch versandt. Daher sind die E-Mail Adressen im STV-Admin zu aktualisieren. Das ETF 2013 kann abgeschlossen werden, die Staatsanwaltschaft erklärt die Einstellungsverfügung gegen den Direktor des Turnfestes Fränk Hofer als rechtskräftig, das Strafverfahren wird eingestellt. Der generelle Mitgliederschwund sei nicht aufzuhalten, nur bei den Aktiven gibt es eine leichte Zunahme.

Turnwerkstatt Zentralschweiz

Mit viel Herzblut informierten Marcel Wolfisberg (Präsident Kunstturnerverband) und Sämi

Ruckstuhl (Events) über das Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz, bei dem 20 Personen mitmachen. Hut ab, sie haben viel erreicht. Eine lange Planungsphase ging voraus, die Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz wurde gegründet. Baustart in Malers war im April 2016, im August 2016 war bereits Schlüsselübergabe und die Trainings konnten beginnen. Marcel Wolfisberg betont, dass diese Halle allen Turnenden zur Verfügung stehe. Es gebe Angebote für Vereine, Kinder, Kleinkinder (Krabbelpark), Tagungen könnten abgehalten werden, Events veranstaltet werden etc. «Der Sprung in die Grube ist ein super Erlebnis», meinte er beiläufig. Der Kampf um jeden Franken ist im Gang. Bis zur vollständigen Deckung der Investitionskosten fehlen noch 20 % resp. CHF 230 000.–. Marcel ist überzeugt, dass bis März 2017 alles erledigt ist. Er ruft die Präsidenten aus dem Verbandsgebiet auf, das Traktandum Turnwerkstatt Zentralschweiz in ihre GV-Liste aufzunehmen und auch einen Beitrag für die Turnwerkstatt zu sprechen.

Alle Turnbegeisterten aus dem Verbandsgebiet sind aufgerufen, mitzuhelfen. Die offizielle Ein-



weihung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ ist auf den 26. November 2016 geplant (mit Handstandsponsorenlauf). Weitere Infos (Preisliste, Bonussystem, Rabatte für die Turnvereine) unter www.turnwerkstatt.ch.

André Wyss zeigte sich beeindruckt, was der Kunstturnerverband aus dem Boden gestampft hat. Und gab bekannt, dass sich der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ebenfalls mit einem Unterstützungsbeitrag beteiligen werde. Die Frage aus dem Plenum, wie es mit den wiederkehrenden Kosten sei, wurde dahingehend beantwortet, dass

erst mal abgewartet werden müsse, bis das Projekt anlaufe.

Mit einem Hinweis, dass an der DV vom 19. November 2016 im Loppersaal in Hergiswil über das Verbandsturnfest im Seetal 2018 informiert werde, schloss André Wyss die Konferenz und wünschte allen guten Appetit beim Apéro und beim gemütlichen Ausklang. Und als Andenken durften alle eine wunderschöne Schreibmappe mit Logo des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und ein Fläschli Knutwiler Mineralwasser mit nach Hause nehmen.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Besuch bei Texpress AG in Büron

Ehrenmitgliedertreffen 2016

Das diesjährige Ehrenmitgliedertreffen fand am Mittwoch, 21. September 2016 in Büron statt. Einmal mehr liess sich das OK Ehrenmitglieder-Treffen Hildegard Meier und Walter Zurkirch etwas Spezielles einfallen: Besichtigung der Firma Texpress AG, anschliessendem Apero und Grillplausch mit Salatbuffet im «Treffpunkt» Büron.

Präsident André Wyss hiess die muntere Schar Ehrenmitglieder vor dem Fabrikgebäude der Texpress AG herzlich willkommen – und mit Schmunzeln erinnerte er sich an seine Ausbildung, die er vor 30 Jahren in der Nähe absolviert hatte. Er übergab das Wort Patrick Meier (Sohn von Ehrenmitglied Hildegard Meier), er informierte uns über die Firma Texpress AG. Sie ist eines der modernsten Textilpflege- und Hemdenservice-Unternehmen in der ganzen Schweiz. Die zentrale Produktion erfolgt seit dem 1. November 2015 am Bettenweg 12 in Büron. «Vor acht Jahren wurde das Unternehmen mit sechs Mitarbeitern und zwei Filialen gegründet, jetzt haben wir 10 Filialen mit 65 Mitarbeitern und vier Lehrlingen», meinte stolz Inhaber Patrick Meier. Er hat allen Grund dazu, wurde seine Firma doch 2013 mit dem begehrten «Zentralschweizer Neuunternehmerpreis» der Gewerbe Treuhand Luzern ausgezeichnet.

Alle waren gespannt auf den Rundgang: Die Anwesenden



wurden in vier Gruppen aufgeteilt und von Patrick Meier und Adrian Kjaer in die Geheimnisse der Textilreinigung eingeweiht. Texpress AG bietet Leistungen für Privatpersonen, Grosskunden oder Hotels an und ist Partner von verschiedenen Vereinen, Clubs, Organisationen etc. (FCL, Coop). Weiter übernimmt sie Brand- resp. Wasser-Schadenfälle von Versicherungen. Die angelieferte schmutzige Ware wird zuerst elektronisch eingelezen und markiert, bei jedem einzelnen Stück wird der Reinigungsprozess anhand der Etikette programmiert. Dann erfolgt in drei riesigen Industriewaschmaschinen der individuelle Reinigungsprozess und anschliessend der Trocknungsprozess. Auf dem Detachiertisch werden hartnäckige Flecken mit speziellen Lösungsmitteln und Wärmedampf behandelt. An der Bügelstation geht alles blitzschnell: mit Hilfe eines Roboters bügelt eine Angestellte bis zu 1000 Hemden pro Tag. Ein harter Job – Dampf und Wärme geben zu schaffen. Die Verpackungsanlage erkennt die

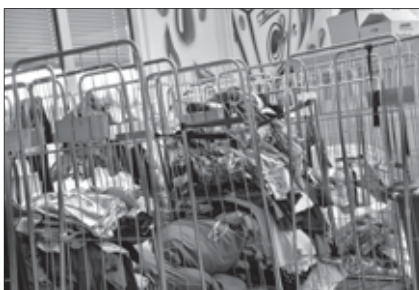


einzelnen Stücke und bündelt die Ware je nach Kunde und Ort und erstellt den Lieferschein. In der Spedition wird die Ware vom Chauffeur abgeholt, sorgfältig in die Lastwagen verladen und zu den entsprechenden Filialen gefahren.

Nach dem Fabrikrundgang lud die Firma zum Aperitif ein und die ersten intensiven Gespräche erfolgten. Weiter dislozierten die Ehrenmitglieder zur Mehrzweckanlage «Treffpunkt» Büron. Dort erwartete sie ein feiner Grillplausch mit diversen Salaten und einem tollen Dessertbuffet – alles super organisiert vom Turnverein Büron. Die Anwesenden genossen den Abend und viele Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Abschliessend bedankte sich Esther Fuhrer bei den Organisatoren für ihre Arbeit, und schon gingen die einen auf den Zug. Danke dem OK Ehrenmitgliedertreffen – wir haben es genossen!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Viel Spass beim Curlingplausch

Funktionärsevent vom 21. Oktober 2016

Als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud der Verbandsvorstand seine Funktionäre zu einem sportlichen Abend ins Eiszentrum Luzern ein. Nach dem ausgiebigen Curlingplausch durften alle ein feines Käsefondue geniessen.

Rund 40 Funktionärinnen und Funktionäre trafen sich Punkt 18.00 Uhr vor dem Haupteingang des Eiszentrums in Luzern, bewaffnet mit Handschuhen und Kappen, gekleidet in dicke Jacken und bereit, am Gruppenplausch teilzunehmen. Sie wurden von Yolanda Ammann herzlich willkommen geheissen und durften gleich im Eingangsbereich vor der Curlinghalle ein Paar Curlingschuhe in ihrer Grösse nehmen und anziehen. Kompetente Instruktoressen wiesen sie in das Geheimnis des Curlings ein – eine Stunde für die



Eis-Angewöhnung und eine Stunde Wettkampf. Für viele war Curling neu. «Ich stand vor Jahren auf dem Eis, es hat mir wirklich Spass gemacht», meinte Ruedi Muri. «Im Fernsehen sieht Curling einfach aus, aber wenn man es selber macht, kommt man wirklich ins Schwitzen. Es macht Spass, in Gruppen zu spielen», meinte Franz Röösl von der Abteilung Aktive plus.

Der gemütliche Teil startete mit einem feinen Apéro und die Anwesenden prosteten sich auf die gewonnenen Punkte zu und tauschten ihre Erfahrungen aus. Die anregenden Gespräche wurden durch die Ansprache von Verbandspräsident André Wyss unterbrochen, der ihnen für ihre ehrenamtliche Arbeit während des Jahres dankte. «Leider musste ich auf den Curlingplausch verzichten, aber ich fand es interessant zu sehen, wie die anfänglichen Unsicherheiten der Teilnehmer auf dem Eis immer mehr abgebaut wurden und sie schliesslich wie Profis agierten», meinte er, «Für mich beginnt jetzt eine strenge Zeit mit der DV, aber ich freue mich».

Ein weiteres Highlight war das feine Käsefondue – im Viererteam liess es sich besonders gut diskutieren. Leider mussten sich einzelne Teilnehmer etwas früher verabschieden, da sie am nächsten Tag Verbandsverpflichtungen hatten, während sich die anderen gemütlich zurücklehnen und weiter diskutieren konnten. Danke für die super Idee, die Funktionäre aufs Glatteis zu führen – auch der Fanclub genoss es!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Rolf Birrer – energiegeladen und voller Tatendrang

Rolf Birrer wohnt im Zentrum von Weggis an der Rigistrasse 6, direkt neben dem Schulhaus und ein paar Schritte vom See entfernt. Mitten im Trubel, und doch mit sicherem Abstand – man fühlt sich gut aufgehoben und integriert. Das ist wohl auch ein Grund, warum Rolf Birrer nie den Wunsch hatte, von Weggis wegzuziehen. Hier ist er aufgewachsen mit zwei Brüdern, hier besuchte er die Primar- und Sekundarschule und hier wohnt er mit seiner Frau Vreni. Seine drei Kinder Alex, Urs und Anita sind schon längst selber Eltern, seine sieben Grosskinder bereiten ihm grosse Freude. Der jüngste, Janis, er geht in die 6. Klasse, brach sich kürzlich beim Turnen die Hand. «Meine Familie ist mein Rückhalt, meine Frau hat mich stets unterstützt, ihr gehört ein riesiges Dankeschön», meinte Rolf Birrer anerkennend. Und er weiss wovon er spricht.

Mit elf Jahren trat Rolf 1946 in die Jugendriege des STV Weggis ein. Geturnt wurde auf dem Kiesplatz neben dem Schulhaus, eine Turnhalle fehlte. 1958 wurde er Jugileiter und gleichzeitig Oberturner. 1959 nahm er mit dem Turnverein Weggis am Eidg. Turnfest in Basel teil und errang

mit der Volleyball-Mannschaft den Vizemeistertitel direkt nach dem Stadttturnverein Luzern. Und in den 60er Jahren war die Weggiser Sektion eine der ersten, die mit Musik turnte – dank Rolf. Während 30 Jahren war Rolf Jugendleiter, während zwölf Jahren Oberturner, bis er das Amt 1970 als Präsident des STV Weggis annahm, das er 13 Jahre innehatte. 1995 liess er sich zum Präsidenten der Männerriege wählen – für die nächsten 15 Jahre. Zudem wurde er 2003 Männerriegen-Seniorenleiter, den er letztes Jahr kündigte.

1956 schloss er seine Ausbildung als Lehrer am Lehrerseminar Hitzkirch ab und wurde an die Bergschule Schülen im Willisauer Hinterland gewählt. Als 1958 eine Stelle in Weggis frei wurde, wechselte er an die Weggiser Primarschule. Als junger Lehrer engagierte er sich in der Jugi Weggis – legendär sind seine Jugilager mit bis zu 120 Kindern. Während 40 Jahren übte er das Lehramt aus und unterrichtete 5. und 6. Klasse. Er kannte seine Schüler, viele wurden später selber Eltern und ihre Kinder kamen wiederum in seine Klasse. Wenn etwas nicht klappte, suchte er mit den Eltern

das Gespräch – Elterngespräche gab es noch nicht. Damals unterrichteten acht Lehrer – heute sind es über 45 Lehrpersonen.

Auch im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wurde man auf ihn aufmerksam: 1962 wählte man ihn in den Vorstand des Technischen Komitees, 1970 wurde er Kantonaloberturner, 1976 war er Vizepräsident und 1982 Kantonalpräsident. Nach drei Jahren demissionierte er. Er wurde zum Turnkomiteepäsident (OK Geschäftsleitung) ETV/STV fürs Turnfest Luzern 1991 gewählt.

1958, im ersten Jahr als Lehrer, musste er die Rekrutenschule absolvieren, ein Jahr später folgte die Offizierschule, wurde später Kompanie- und Bataillonskommandant, dann ging's in den Divisionsstab und schliesslich wurde er als Oberst Platzkommandant von Luzern.

Sein Highlight war das ETF 1991 in Luzern, als er vom Kantonalpräsidenten zum Turnkomiteepäsidenten ETF/STV gewählt wurde und plötzlich 2700 Untergebene hatte. Er lernte mit Computer umzugehen, anders hätte er die Aufgabe nicht bewältigen können. Das ETF Luzern musste von 1990 um ein Jahr verschoben werden, damit es mit der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft zusammenfiel. Er ist stolz, dass dieses Turnfest mit Gewinn abschloss: «Der ganze Vorstand hat ehrenamtlich gearbeitet», meinte er.

Während 25 Jahren diente Rolf in Weggis in der Feuerwehr, lange als Vizekommandant. Ein Grosseinsatz löste der Rigi-Brand vom 9. Februar 1961 aus, als das Grand Hotel Rigi-Kaltbad in Feuer stand und schliesslich abbrannte. Elf Personen kamen ums Leben.



In der Felsenkapelle wird jeweils mit einer Gedenkfeier daran erinnert und dank diesem Jahr mit einer neuen Orgel, die auf die Privatinitiative von Rolf Birrer und Organist Hans Zihlmann zurückzuführen ist.

1994 wurde er zum Statthalter der Eidg. Turnveteranen gewählt und im Jahr 2000 zu deren Obmann. 2008 übergab er an Hans Wyss aus Kriens.

Sein Wohnmobil steht vor dem Haus bereit für die Abfahrt nach Korsika. «Mir gefällt das Wegfahren sehr, aber das Heimkommen ist noch schöner», meinte er. Quer durch Europa fuhr er bereits damit, Nordkap, Schweden, Frankreich etc. Seit seiner Rückenoperation vom letzten Jahr muss er sich etwas schonen. Das Skifahren hat er dieses Jahr an den Nagel gehängt: «Zuerst habe ich eine Woche Skiferien in Österreich gemacht zusammen mit allen unseren Kindern – ich feierte diesen Frühling meinen 80. Geburtstag, meine Frau den 70. und wir sind 50 Jahre verheiratet, das musste gefeiert werden. Jetzt geniesse



ich es, auch mal Nein sagen zu können. Ich gehe jede Woche turnen bei den Senioren, habe einen 1000m² grossen Garten, das gibt mir die nötige Fitness.»

Ehrenmitgliedschaften

1971 wurde er Ehrenmitglied des STV Weggis
1985 Ehrenmitglied Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden
1992 Ehrenmitglied STV
2008 Ehrenveteran Eidg. Turnveteranen Luzern Ob- und Nidwalden

2016 Ehrenveteran Eidg. Turnveteranen STV

2012 Weggiser Rose – Anerkennungspreis der Gemeinde Weggis für Rolf Birrer – für sein sportliches Engagement für das Vereinsleben und die Jugend in Weggis.

Vielen Dank Rolf für das Interview. Wir wünschen dir noch viele schöne Fahrten mit dem Wohnmobil zusammen mit deiner Frau Vreni.

Ursula Hunkeler



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

WELTMEISTER-SKI AUS DER SCHWEIZ.

JETZT IN IHRER STÖCKLI-FILIALE



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

Mit Schwung zum Ziel

Geräteriege TV Schüpfheim

Die Geräteriege des TV Schüpfheim wurde von Susanne und Hubert Bucher vor 22 Jahren auf das Schuljahr 1994/95 gegründet. Heute gehören 45 Turnerinnen und zwei Turner im Alter von sechs bis 22 Jahren der Geräteriege an, die von sechs Leiterinnen betreut werden. Die Trainings finden jeweils in der Sporthalle Moosmättli statt.

Die Geräteriege ist in zwei Abteilungen aufgeteilt: In die Kategorie K1 bis K2 (Hauptleitung Fabienne Felder) und in die Kategorie K3 und Damen (Hauptleitung Nadja Schnider). Die jüngeren Geräteturnerinnen trainieren einmal in der Woche am Donnerstag von 17.15 bis 18.30 Uhr und die älteren je am Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Spass und Freude am Geräteturnen wecken, das ist das Ziel der Geräteriegen-Hauptleiterin Fabienne Felder. Dank gezielter Schulung des Körpergefühls machen die Turnerinnen sichtbare Fortschritte und werden ermun-

tert, an Wettkämpfen teilzunehmen. Die einzelnen Elemente werden schrittweise erlernt, ebenso die Kraft, die Beweglichkeit und die Ausdauer. Die an Wettkämpfen teilnehmenden Turnerinnen sind sehr erfolgreich, ca. 70 % der Teilnehmenden erreichen eine Auszeichnung. Letztes Jahr gab es in der K2 sogar Podestplätze: Am 21. März 2016 am GeKu Rickenbach platzierte sich Jasmin Isenegger auf dem zweiten und Jasmin Schenk auf dem dritten Platz. Am 2. Mai 2015 an den Regionenmeisterschaften in Dagmersellen war die Rangverteilung gerade umgekehrt. Jasmin Schenk turnte auf den zweiten und Jasmin Isenegger auf den dritten Schlussrang. An der Schweizer Meisterschaft im Mannschaftsgeräteturnen 2015 erreichten Franca Bättig und Carole Schnider mit ihren Teams den sechsten bzw. den 13. Rang. Übrigens, 2013 führte der Turnverein Schüpfheim die Verbandsmeisterschaften im Geräteturnen durch – auch hier erhielten vier Turnerinnen eine Auszeichnung in der K5.

Der Teamgeist unter den Turnerinnen wird mit kategorienübergreifenden Trainings gefördert, auch während den Ferien finden Spezialtrainings statt. Zusätzlich organisieren die Leiterinnen auch Anlässe ausserhalb der Trainings, z.B. besuchte die Geräteriege dieses Jahr die Junioren-EM im Kunstturnen in Bern.

Neumitglieder werden hauptsächlich durch die Turnerzeitung auf die Geräteriege aufmerksam. Der «Turnerklatsch» erscheint jeweils im Sommer und berichtet über alle Aktivitäten des gesamten Turnvereins. In dieser Ausgabe wird der neue Vereinstrainer vorgestellt.

Als Abschluss eines Trainingsjahres bestreiten die Kategorien Grundschule bis K3 der Geräteriege Schüpfheim einen vereinsinternen Wettkampf. Das ist für alle ein Highlight und macht viel Freude und Spass.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Foto: Marianne Baschung*



Patrick Bättig (TV Buttisholz) mit Kategoriensieg

Ruswil: Kantonaler Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden

Rund 300 Turner beteiligten sich am diesjährigen Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Ruswil. Neben verschiedenen Spitzenrangierungen gelang nur dem Buttisholzer Patrick Bättig in der Jugendklasse 2 den Kategoriensieg im Verbandsgebiet zu halten. Hinter dem überlegenen Urner Tagessieger Andi Imhof (STV Bürglen) erkämpften sich Thomas Suppiger (STV Willisau) und Marco Lussi (STV Ennetbürgen) den zweiten und vierten Schlussrang in der Hauptkategorie A.

Unter einem grossen Publikumsaufmarsch und bei besten Wetterbedingungen absolvierten die Luzern, Ob- und Nidwaldner Nationalturner am Samstag, den 10. September 2016 in Ruswil den diesjährigen Kantonalen Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden. In der Hauptkategorie A gab es mit dem Urner «Schwinger-Eidgenoss», Andi Imhof einen überlegenen Festsieger. Etwas Paroli bieten konnte ihm nur sein Schlussgang-Gegner, der

Willisauer Thomas Suppiger. Für den Festsieg benötigte der Urner im letzten Gang nur einen Gestellten und er ging dabei keine grossen Risiken mehr ein und schaffte seinen Festsieg souverän heim.

Thomas Suppiger und Marco Lussi, die Besten aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden

Bestklassierte Turner aus Luzern, Ob- und Nidwalden in der Hauptkategorie A wurden der Willisauer Thomas Suppiger, welcher mit dem Festsieger Andi Imhof (STV Bürglen) den Schlussgang absolvierte. Nach dem Vornotenprogramm lag Suppiger noch auf dem fünften Zwischenrang, wo er vor allem im Steinstossen mit der Note 8.8 viel verlor, einen Meter hinter dem Urner Imhof, der hier die Note 10.0 erkämpfte. In den Zweikämpfen konnte der Willisauer dann mit zwei platten Siegen und einem Gestellten wieder etwas aufholen, was ihm die Schlussgang-Qualifikation eint-

rug. Zweitbesten Verbandsturner wurde der Nidwaldner Marco Lussi vom Turnverein Ennetbürgen, welcher in der Endabrechnung den vierten Rang belegte. Nach dem Vornotenprogramm belegte Lussi, den etwas enttäuschenden achten Rang. Insbesondere der Hochweitsprung gelang ihm nicht ganz nach Wunsch, wo er nur die Note 8.8 erreichte. Mit zwei Siegen, einem Gestellten und einer Niederlage in den letzten Zweikämpfen (zweimal Ringen und zweimal Schwingen) verbesserte er sich dann noch auf den vierten Schlussrang, im sechsten Rang folgte der Grosswanger Andreas Reichmuth.

Patrick Bättig (TV Buttisholz) und Lars Kurmann (STV Willisau) in der Spitzenposition

In der Kategorie der Jugendklasse 2 zieren die beiden 13-jährigen Patrick Bättig und Lars Kurmann mit dem Punktetotal von 49.4 Punkten die Ranglistenspitze. Nach den Vornoten lagen sie mit 29.8 Punkten, beziehungsweise



Festsieger Andi Imhof zusammen mit Lebendpreis, dem Fohlen «Calino».



Patrick Bättig (TV Buttisholz) realisierte in Ruswil den Kategoriensieg in der Jugendklasse 2.



Der Willisauer Thomas Suppiger beim Steinheben

mit 29.6 Punkten noch im Rückstand, konnten aber mit zwei siegreichen Zweikämpfen die starke ausserkantonale Konkurrenz hinter sich lassen. Weitere Podestplätze erkämpften sich Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden noch; Raphael Waser, TV Beckenried (Rang 2/Leistungsklasse 3), Mike Burkhart, TV Buttisholz (Rang 2/Leistungsklasse 2), David Wüest, TV Grosswangen (Rang 3/Leistungsklasse 2), Jan Ettlin, STV Kerns (Rang 2/Leistungsklasse 1) und Marco Mündle (STV Luzern) bei den jüngsten, den Piccolos.

*Bericht und Fotos:
Franz Hess*



Der stramme Nachwuchs-Stadttürner, Marc Boog beim Bodenturnen.

Kranz- und Zweiggewinner Luzern, Ob- und Nidwalden

Kategorie A:

Thomas Suppiger (STV Willisau), Marco Lussi (STV Ennetbürgen), Andreas Reichmuth (TV Grosswangen).

Leistungsklasse 3

Raphael Waser (TV Beckenried).

Leistungsklasse 2

Mike Burkhart (TV Buttisholz), David Wüest (TV Grosswangen), Sandro Waldmeyer (ESV Eschenbach), Benjamin Gander (TV Beckenried).

Leistungsklasse 1

Jan Ettlin (STV Kerns), Roman Wandeler (TV Buttisholz), Philipp Marti (STV Willisau), Tadeo Schnyder (TV Grosswangen), Samuel Schwyzer (TV Grosswangen), Lukas Achermann (TV Buttisholz), Lars Mehr (STV Ennetbürgen)

Jugendklasse 2

Patrick Bättig (TV Buttisholz), Lars Kurmann (STV Willisau), Sebastian Schwyzer (TV Grosswangen), Flavio Zemp (ESV Eschenbach), Florian Röllli (ESV Eschenbach), Christian Zemp (STV Kerns), Lukas Hofer (TV Buttisholz), Sebastian Gander (TV Beckenried), Stefan Füglistter (ESV Eschenbach), Jano Erni (TV Grosswangen), Florian Bisig (ESV Eschenbach), Martin Lampart (TV Buttisholz), Nils Simon (TV Grosswangen).

Jugendklasse 1

Ueli Röllli (ESV Eschenbach), Remo Erni (TV Grosswangen), Martin Wirz (TV Grosswangen), Noel Meyer (TV Grosswangen), Mario Niederberger (STV Ennetbürgen), Flurin Schwyz (TV Grosswangen), Jan Buob (STV Luzern), Ramon Ettlin (STV Kerns), Livio Bühlmann (ESV Eschenbach), Tobias Niederberger (STV Ennetbürgen), Marc Kaufmann (TV Grosswangen), Luc Arnold (TV Buttisholz), Noah Ziswiler (TV Buttisholz), Michi Blättler (STV Kerns), Silvan Lauber (STV Luzern), Josef Schnider (ESV Eschenbach), David Achermann (TV Grosswangen), Jannik Suter (ESV Eschenbach), Lars Albisser (TV Grosswangen).

Piccolo

Marco Mündle (STV Luzern), Levin Erni (TV Grosswangen), Julian Meyer (TV Grosswangen), Niklas Keiser (STV Luzern), Lukas Schnider (ESV Eschenbach), Niklas Durrer (STV Kerns), Yanik Kiser (STV Alpnach), Tobias Blättler (STV Kerns), Matthias Windlin (STV Kerns), Terry Liem (TV Beckenried), Luca Künzli (TV Grosswangen), Felix Füglistter (ESV Eschenbach), Toni Röllli (ESV Eschenbach), Christian Nägeli (STV Alpnach), Nevio Botta (ESV Eschenbach), Tim Buob (STV Luzern).

Vollständige Rangliste unter:
www.env-afgn.ch

inform@oetterlidruck.ch

Medaillenregen für die Innerschweiz

Widnau: Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen

Zwei Goldmedaillen (btv Luzern an den Schaukelringen und STV Rickenbach am Barren), zwei Silbermedaillen (btv Luzern bei den Sprüngen und STV Roggliswil in der Gymnastik Grossfeld) und zwei dritte Plätze für den TV Dagmersellen Aktive in der Gymnastik Grossfeld und den STV Sursee in der Trampolindisziplin.

Am Wochenende von 10./11. September 2016 fanden in Widnau/SG die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen statt. Bei tiefblauem Himmel und hohen Temperaturen konnten die Zuschauer 89 Gymnastik- und 148 Gerätevorführungen bewundern, die ihnen die besten Turnvereine der Schweiz präsentierten. Besonders spannend waren die Finals am Sonntag, lagen doch punktemässig viele Vereine nahe beisammen. Beim Gast TS Röthis (Gymnastik Bühne) und dem STV Langendorf (Gymnastik Kleinfeld) gab es gar die Höchstnote, eine glatte 10.

Auf sensationellem Medaillenkurs zeigten sich die Turnvereine aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden:

Barren: Mit Bravour holte sich der STV Rickenbach die Goldmedaille mit 9.80 Punkten – er konnte seinen Spitzenplatz aus der Vorrunde

de bravourös verteidigen. Auf Platz 2 klassierte sich der STV Mels mit 9.72 vor dem STV Wetzikon mit 9.62. Vierter wurde der STV Roggliswil mit 9.58.

Gerührt nahmen die Leiter Daniel Schacher, Cyrill Suter und Christoph Hüsler die Goldmedaille auf dem Siegerpodest in Empfang – die Anstrengung hatte sich gelohnt. Etwas enttäuscht war der STV Roggliswil mit den Leitern Flavio Geiser, Sämi Ruckstuhl und Fabian Kugler: «Wir wollten nach zwei vierten Plätzen endlich in die Medaillentränge kommen, leider hat es knapp nicht gereicht. Die Choreo zeigten wir zum letzten Mal, nächstes Jahr gibt es eine neue.»

Schaukelringe: Die Goldmedaille sicherte sich der btv Luzern mit der sensationellen Endnote 9.89. Er verwies den STV Wettingen auf Platz 2 mit 9.84 und den TV Glarus alte Sektion mit 9.63 auf Platz 3.

btv Luzern Leiter Patrick Hepp (und Selina Kost): «Unser Saisonhöhepunkt sind die Schweizer Meisterschaften. Darauf arbeiten wir. Unser Ziel ist es eine super Show zu zeigen, den Rest kann ich nicht beeinflussen, habe ein gutes Gefühl. Aber auch Wettingen kann Höchstleistungen er-

bringen – wir haben ein super Verhältnis. Dieses Jahr erlebten die Turnenden ein Traumweekend, die Starts erfolgten alle bei schönem Wetter.»

In der **Sprungdisziplin** musste der btv Luzern Wettingen die Goldmedaille überlassen – 9.76 für Wettingen, 9.75 für den btv Luzern – ein Hundertstel entschied. Knapp dahinter mit 9.70 der STV Rickenbach.

btv Luzern Leiter: Sandro Gasser (und Sandra Garibay): «Wir haben heute eine sehr gute Show gezeigt, haben unsere Leistungen auf den Punkt gebracht. Mein Ziel ist auch die Förderung des Teamgeistes. Übrigens, mit der heutigen Schweizer Meisterschaft ist die Maturaarbeit von Sandra Garibay (Schweizer Meisterin in der K7) abgeschlossen.»

STV Rickenbach Leiter Daniel Schacher (Urban Fuhrer und Christoph Hüsler): «Urban Fuhrer und ich haben die Leitung und Christoph Hüsler ist für das Programm verantwortlich. Es wird schwierig sein, den dritten Platz aus der Vorrunde zu übertreffen, hoffen in den Medaillenträngen zu bleiben. Wir haben den btv dieses Jahr auch schon geschlagen, z.B. am GymDay, das hat uns Mut gemacht.»



Benny Boos, Präsident btv Luzern: «Eigentlich hatte ich schon mit zwei Goldmedaillen gerechnet, aber ich bin auch so sehr zufrieden. Es ist einfach etwas unfair, wenn nur ein Hundertstel den Ausschlag gibt, eine Rundungsdifferenz. Aber ich schaue schon wieder nach vorne: Wir haben am 21. Oktober 2016 den Unterhaltungsabend, an dem wieder alle Riegen auftreten werden, dann haben wir bereits eine Anfrage für einen Auftritt im Ausland und wir werden am 18./19. Oktober 2017 eine Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen Einzel/Sie + Er durchführen.»

Gymnastik Grossfeld: Die Goldmedaille holte sich der STV Marbach mit 9.83, vor dem STV Roggliswil mit 9.76 und dem TV Dagmersellen Aktive mit 9.71.

TV Dagmersellen Aktive Leiter Sarah Bieri und Rafael Gut: «Wir haben sehr viel trainiert für diese SM, haben ein extra Trainingsweekend organisiert etc. Nach der Vorrunde lagen wir an zweiter Stelle und sahen bereits die Silbermedaille in Griffnähe – und im Finaldurchgang überholte uns der STV Roggliswil.»

TV STV Roggliswil Leiter Corinne Schwizer, Tamara Luternauer und Claudia Luternauer: «Wir absolvieren in der Vorbereitungszeit sehr viele Wettkämpfe und heute hatten wir Wettkampfg Glück gehabt. Im ganzen Verein herrscht ein guter Teamgeist, die Freude am Mitmachen steht im Vordergrund. Unser Motto ist «Turnen aus Leidenschaft». Nächstes Jahr wird eine neue Gymnastik einstudiert.»

Trampolin: Hier holte sich der STV Sursee die Bronzemedaille – ihr Finale war mit der Vorrundensklassierung identisch, da sich nur vier Vereine angemeldet hatten.

Erwin Grossenbacher, STV-Zentralpräsident, huldigte in seiner Festrede die unglaubliche Vielfalt der Aufführungen, die fantastischen Ideen. Er dankte OK-Präsident Albert Ebnetter und seinem Team für die Durchführung, dem STV Marbach und allen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit, den Wertungsrichtern, den Wertungsrichtern unter der Leitung von Martin Hebeisen und allen Zuschauern für ihr Kommen.

Martin Hebeisen, Wettkampfleiter Geräteturnen: «Es ist meine erste SMV als Gesamtwettkampf-

leiter. Die Turnvereine haben ein ausserordentlich hohes Niveau, das zeigt sich auch, dass zwei Mal die Maximalnote vergeben wurde und dass oft nur Hundertstel entschieden. Der Organisator hat super gearbeitet – man merkte, dass im OK alles erfahrene Leute Einsitz hatten. Leider hatten wir einen Unfall zu verzeichnen, ein Turner ist bei einer Sprunglandung unglücklich aufgetreten und hat sich den Knöchel gebrochen. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Die rund 2500 Turnerinnen und Turner haben sich sehr gut verhalten, ich wünsche mir aber zukünftig mehr Fairness, besonders in den Nachtstunden. Zu meinen SM-Vorbereitungen gehören auch Sitzungen, fünf Mal habe ich den Weg von Grosswangen nach Widnau gemacht und rund 1200 E-Mails im Vorfeld beantwortet.»

Weitere Innerschweizer Vereine am Start:

Barren: 9. btv Luzern mit 9.30; Schaukelring: 21. STV Neuenkirch mit 8.78.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Turnerkunst vom Feinsten

Ballwil: Mammüt-Cup 2016

Der letzte und allesentscheidende Qualiwettkampf für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften der Herren bot nochmals Turnerkunst vom Feinsten. Es entschied sich, wer die Vereins- und Verbandsfarben an den nationalen Meisterschaften in Solothurn vertreten wird.

Für die Herren war dieser letzte Qualiwettkampf für die Schweizer Meisterschaften von besonders grosser Wichtigkeit. Wer sich auskennt, weiss, dass bis zum Schluss noch ganz viel passieren kann. Hinten abgeschlagene kämpfen sich nach vorne. Vorne eingereihte verlieren wertvolle Punkte. Von den Turnern brauchte es nochmals vollen Einsatz. So begann der Wettkampf in der Kategorie K5 Herren gewohnt spannend. Mit einem zehnten Vorsprung setzte sich Jan Löttscher (Ballwil) an die Spitze. An den Verbandsmeisterschaften in Luzern musste er sich noch mit dem vierten Schlussrang zufriedengeben. Das wollte er wohl nicht auf sich sitzen lassen. Er gewann vor Nando Epp (Schattdorf) und Manuel Bernet (Altbüren).

Zwei Marcos auf dem Podest

In der Kategorie K6 wurde es ganz eng um den Sieg. Mit nur fünf Hundertstel Vorsprung sicherte sich Marco Meyer (btv Lu-

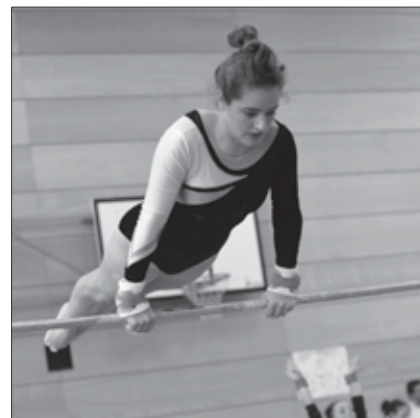


zern) die Goldmedaille. Yanik Meier (Obfelden) gewann Silber, Marco Gross (Sempach) Bronze. Schon am Wettkampf in Luzern waren die beiden Marcos auf dem Podest – nur in umgekehrter Reihenfolge. Bis Rang 13 wurden Auszeichnungen vergeben. Neun Turner waren in der Kategorie Herren am Start. Christoph Hüsler (Rickenbach), Mathias Britschgi (Obwalden), Bruno Krauer (Neuenkirch) – so die Reihenfolge der drei Erstklassierten. Der Ettswiler Bruno Felber durfte eine weitere Auszeichnung entgegennehmen. Fabio Gasser (btv Luzern) liess in der Königs-kategorie K7 nichts anbrennen. Mit einem souveränen Auftritt und einem halben Punkt Vorsprung gewann er vor Justin Delay (Team Plaisir des Welches) und den beiden drittplatzierten Alexander Kurmann (btv Luzern) und Stéphane Détraz (Team Plaisir des Welches).

Auf Rang fünf erturnte sich Jan Wandeler (Rickenbach) eine weitere Auszeichnung.

Welsche Konkurrenz dominierte

Bei den Frauen hat sich am Qualiwettkampf in Willisau bereits entschieden, wer an die Schweizer Meisterschaften nach Kirchberg BE fährt. Die Turnerinnen konnten den Wettkampf somit ein bisschen gelassener angehen und dabei wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Für einmal bekamen sie auch den Druck der Welschen Konkurrenz zu spüren. In der Kategorie K5 feierten Eloïse Seuret auf Rang eins und Juliette Montavon auf Rang zwei (beide Fémina-Sport Glovelier) einen Doppelsieg. Auf Rang drei klassierte sich Erine Pugin (Gym Valais). Die Turnerinnen vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden mussten sich für einmal mit den Rängen hinter dem Podest zufriedengeben. Die



Ränge vier bis zehn gingen an Noana Küng (btv Luzern), Mirjam Bregenzer, Chiara Baumgartner (beide Beromünster), Flavie Beuchat (Fémina-Sport Glovelier), Christelle Bregenzer (Beromünster), Camille Chaignat (Fémina-Sport Glovelier) und Anja Langensand (Obwalden). In der Kategorie K6 vertrat Kaya Dimmler (btv Luzern) unseren Verband auf dem Podest. Denn auch hier war der Verein Fémina-Sport Glovelier stark vertreten. Rang eins ging an Chloé Wermeille. Nur einen knappen Zehntel dahinter klassierte sich Kaya Dimmler auf Rang zwei. Rang drei erturnte sich Adèle Boillat.

Kurmann, Bargetzi, Kurmann

Bei den Damen war dann der Verband Luzern, Ob- und Nidwalden wieder am Drücker. Es gewann Larissa Kurmann (Nid-



walden) vor Sarah Bargetzi (Malters) und Céline Kurmann (Obwalden). Gesamthaft waren 18 Turnerinnen am Start. 24 Turnerinnen waren es in der Kategorie K7. Mit Traumnoten zwischen 9,60 und 9,80 und einem Gesamttotal von 38,80 gewann Sandra Garibay vor ihrer Teamkollegin Nicole Strässle. Rang drei belegte Margaux Henz (Fémina-Sport Glovelier).

Nach diesem nochmals sehr wichtigen Wettkampf beginnt die letzte Vorbereitungsphase für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften. Es gilt, die gute Form zu konservieren und zu steigern und am Saisonhöhepunkt ende Oktober / anfangs November das bestmögliche rauszuholen.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*

TURNSHOW 2016 ...Tuur dör dSchwiiz... 25. / 26. November 2016

Freitag 25. November 2016 20.00 Uhr **Samstag 26. November 2016 13.30 und 20.00 Uhr**
Festwirtschaft bei Abendvorführung ab 19.00 Uhr
Kalofenhalle Grosswangen

NEU: ab sofort kannst du dein
Ticket online reservieren!
www.tv-grosswangen.ch



«PUNKTLANDUNG»

Sarnen: SM-Vorbereitungswettkampf



Der altbewährte Paarwettkampf in Sarnen hat sich in diesem Jahr frisch herausgeputzt. Die Turnerinnen und Turner wurden nicht nur turnerisch sondern neu auch im «Schätzen» gefordert.

Der Paarwettkampf ist seit gut 20 Jahren die jeweils letzte wett-kampfmässige Vorbereitung vor den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen. Die besten Turnerinnen und Turner aus Luzern, Ob- und Nidwalden stellen an diesem Wettkampf ihr Können unter Beweis, wobei der Spassfaktor eine tragende Rolle spielt. Das Konzept des Paarwettkampfes wurde nach reichlichen Überlegungen in diesem Jahr überarbeitet und zum SM-Vorbereitungswettkampf «Punktlandung» umgewandelt. Die «Punktlandung» war das zentrale Stichwort für den Wettkampf am 14. Oktober 2016 und stellte sicher, dass auch bei der Neuauf-gleichung des Wettkampfes der Spassfaktor nicht zu kurz kam.



Die Turnerinnen und Turner ga-ben vor Wettkampfbeginn zwei Schätzungen ab: Bei der einen Schätzung wogen sie ab, ganz im Sinne der «Punktlandung», wie hoch die Standquote an diesem Abend ausfallen wird. Konkret war in Prozenten zu schätzen, wie viele Abgänge von den Gerä-ten über alle Turnenden hinweg gesehen, gestanden werden. Die zweite Schätzung bezog sich auf die eigenen erturnten Punktzah-len. Die Turnerinnen und Turner schätzten, wie hoch die Differenz zwischen ihrer höchsten und niedrigsten Note an diesem Abend ausfallen wird – keine ein-fache Aufgabe für die Turnerin-nen und Turner. Paciane Bo Stu-der vom TZN Nidwalden bewies ein Händchen für die Selbst- und Standeinschätzung und kam mit ihren Werten den effektiven Zah-len am nächsten. Sie erzielte da-mit den ersten «Punktlan-dungs-Sieg».

Rein turnerisch setzte sich in der Kategorie 5 die Obwaldnerin Anja Langensand mit einer Punktzahl von 37.50 durch und klassierte sich auf dem ersten Rang. Bei den Herren in der Kate-gorie 5 holte sich Luca Garten-mann vom STV Rickenbach mit einer Punktzahl von 45.95 den Sieg. In der Kategorie 6 konnte sich ebenfalls eine Obwaldnerin den Sieg sichern. Yvana Riebli

siegte mit einer Punktzahl von 37.70. Marco Meyer vom btv Lu-zern siegte derweil bei den Her-ren in der Kategorie 6 mit einem Punkt Vorsprung. In der Katego-rie Damen und Herren durften wiederum zwei Turnende vom Getu Obwalden jubeln. Céline Kurmann gewann die Kategorie Damen mit einer Punktzahl von 37.85 und bei den Herren siegte Mathias Britschgi mit einer Punktzahl von 47.30.

In der Königs-kategorie lieferten sich die Frauen ein Kopf an Kopf Rennen. Am Ende konnte sich Eli-ane Zemp vom STV Sursee mit 0.05 Punkten Vorsprung durch-setzen und gewann mit einer Punktzahl von 37.20. Bei den Her-ren der Kategorie 7 holte sich mit



einer Punktzahl von 48.00 Alexander Kurmann vom bTV Luzern den Sieg.

Der SM Vorbereitungswettkampf «Punktlandung» mit dem neuen Modus war ein Erfolg und kam bei den Turnenden gut an. Die effektive Standquote an diesem Abend lag bei 51% und lässt damit noch Luft nach oben offen, die die Turnenden sicherlich als zusätzliche

Motivation auf die letzten SM Vorbereitungstage mitnehmen konnten. Jetzt heisst es Daumen drücken für die SM Wettkämpfe und wir freuen uns bereits heute auf den nächsten «Punktlandungs-Wettkampf» in Sarnen. Was es beim nächsten Mal zu schätzen gibt, wird aber noch nicht verraten.

Bericht: Tamara Durrer
Fotos: Marianne Baschung



o/e
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

...weil verrückt

6023 Rothenburg 041 2807520 alfredzuercher.ch

Gössi
goessi-carreisen.ch
Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

Mehr als **300 Reiseangebote!**

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Olympische Spiele in Sursee

Polyathlon 2016

Am 17. September 2016 wurde einmal mehr der Polyathlon in der Mehrzweckhalle in Sursee durchgeführt. Die diesjährige Ausgabe stand voll und ganz unter dem Motto «Olympiade».

In insgesamt sieben verschiedenen Disziplinen sowie dem alljährlichen Polyathlon-Parcours wurde um die begehrten Medaillen gekämpft. Die Athletinnen und Athleten bewiesen mit viel Durchhaltevermögen und Ausdauer, dass sie sich intensiv auf den Wettkampf vorbereitet hatten. Aber auch Geschicklichkeit und Treffsicherheit sind wichtige Eigenschaften, die nicht gefehlt haben dürfen, um sich das begehrte Olympische Edelmetall zu ergattern. So galt es beispielsweise im Spiel «der ewige Medaillenspiegel» mit Sandsäckchen eine bestimmte Zone zu treffen. Weiter benötigten die Olympioniken auch eine kleine Portion Glück. Beim «grossen Flaggenlauf» zum Beispiel war es das Ziel der Teilnehmer, sechs Landesflaggen

in insgesamt zwölf verschiedenen Behältern zu finden und wieder zum Start zu bringen. Die Sieger dieses Spiels wurden durch Schnelligkeit, Ausdauer und Wettkampfglück erkoren.

Wie jedes Jahr wurde wieder ein dem Motto getreuer Polyathlon-Parcours aufgestellt, den es so schnell wie möglich zu absolvieren galt. Anschliessend an den Wettkampf stand dieser auch Familien oder besonders ausdauernden Sportjunkies offen. Eine besondere Herausforderung stellte das mit Bällen und Ballons gefüllte und aufgehängte Netz dar. Aber auch die Hüpfburg mit zahlreichen Hindernissen und einem Kletterteil verlangte den Athletinnen und Athleten alles ab. Als nächstes wurde eine kurze Strecke geschwommen und danach der Sprungturm erklommen. Zum Abschluss durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie jedes Jahr Autos überwinden. Dieses Jahr sogar gleich zwei!

Die Olympischen Spiele in Sursee wurden von Auw dominiert. Mit insgesamt sieben Podestplätzen in drei verschiedenen Kategorien führten sie den Medaillenspiegel deutlich an. So stand Auw in der Kategorie A gleich dreimal auf dem Podest. In der Kategorie B erkämpften sich die Auwer den ersten und zweiten Platz, dritter wurde die Jugi STV Ballwil. Auch in der Kategorie C durften die Auwer einen Doppelsieg feiern. Drittplatziert war hier der STV Alpnach 3. In der Kategorie D dominierte der STV Alpnach und reiste mit Gold und Silber nach Hause. Dritter wurde knapp der STV Sempach.

Während des ganzen Wettkampfes war der Olympische Geist deutlich zu spüren und dank einer coolen Sonnenbrille, die allen Olympioniken überreicht wurde, musste keiner als Verlierer nach Hause reisen.

*Bericht: Philipp Steinmann
Fotos: Daniel Schneider*



November

Sa	12.	J+S Modul Fortbildung «Choreografie»	Beromünster	14/2016
Sa/So	12./13.	SM Getu Tu Mannschaften + Einzel K5-K7 + H	Solothurn	
Sa	19.	Delegiertenversammlung	Hergiswil NW	
Sa/So	19./20.	SM Getu Ti Einzel + Sie+Er K5-K7 + D	Sion	
Sa/So	26./27.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa/So	26./27.	SM Aerobic	Pfäffikon SZ	

Dezember

Sa/So	3./4.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	10.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa/So	17./18.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Januar

Sa/So	7./8.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	14/.	Aerobic Night	Malters	
Sa/So	21./22.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Februar

Sa	4.	Hauptleiterkonferenz Aktive	Neuenkirch	
Sa	4.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061967.220
Sa	4.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Neuenkirch	STV-69 1061968.250
Sa/So	4./5.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	11.	IVK Korbball Jugendschlussrunde	Willisau	
Sa	11.	IVK Korbball Auf-/Abstiegsspiele 1./2. Liga	Willisau	

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

9. Aerobic Night

Datum: Samstag, 14. Januar 2017
Beginn: um 18.00 Uhr
Ort: Sporthalle Oberei, Malters
Kursziel: Pound, move2fit dance, FACTS, Pilates
Kursleitung: Nadia Schöpfer, Evi Bürgi
Kurskosten: 35.–

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass (nicht zwingend, da auch Nichtmitglieder vom STV teilnehmen dürfen!) Persönliche Sportausrüstung, für die Verpflegung sorgt wie jedes Jahr die Frauenriege Malters. **WICHTIG!** Wenn vorhanden persönliche Gymnastikmatte
Anmeldung: per E-Mail an Nadia Schöpfer pnschoepfer@bluewin.ch

Abteilung Aktive: Roger Felder



9. AEROBIC NIGHT

Pound move2fit dance FACTS® Pilates

SAMSTAG 14. JANUAR 2017
UM 18.00 UHR
SPORTHALLE OBEREI, MALTERS

Anmeldung und weitere Infos auf
www.turnverband.ch > Sportangebot > Aerobic > Anmeldungen



CONCORDIA **athleticum** **KNUTWILER** **oetterlidruck.ch** **SWISSLOS**
turn of sports das sportgeschäft der zentralschweiz Sportfonds LU/OW/NW

Einladung zur Hauptleiterkonferenz Aktive

Beginn: Samstag 4. Februar 2017
Dauer: 09.00 bis 10.00 Uhr
Ort: Turnhalle Grünuau
 6206 Neuenkirch
Organisation: Abteilung Aktive Turnverband
 Luzern, Ob- und Nidwalden
Leitung: Abteilungsleiter Aktive
 Roger Felder

Infos: Die Hauptleiterkonferenz ist für jeden Verein obligatorisch. Falls die technische Leitung verhindert ist, muss sie einen Ersatz schicken. Es wird eine Vereinskontrolle geführt.
 Es braucht keine Anmeldung. Wir freuen uns auf euer Erscheinen.

Abteilung Aktive: Roger Felder

POWER STEP

Ziele der Lektion: Bilder unterstützen den Lernprozess. Die gleichzeitige Informationsaufnahme über mehrere Kanäle (Ohr, Auge, etc.) ist zudem effektiver. Durch Visualisierungen muss der Lehrende weniger erklären und kann sich zurückhalten. Damit rücken die Lernenden ins Zentrum des Lernprozesses. Die Teilnehmer erfahren in dieser Lektion, mit welcher Informationsaufnahme (Video, schriftliche Beschreibung, Standbilder, Vorzeigen) sie den besten Lernerfolg erzielen.

Musik: Jede Step-Aerobic CD mit BPM 125 – 130

Geräte: Step

Warm – Up

1-16	Basic re	1-16	tap re+li + 1 knee up
1-16	Repeaters re+li	1-16	Mambo
1-16	Kick re+li	1-16	Chachacha
1-16	Knee up re+li	1-16	V-Step

1. Block mit Video

1-8	3 Repeaters re	Mit Tap li tief
1-8	2 Basic li	Mit 2x klatschen
1-8	Double Mambo li+re	Double Mambo sw, schmale Seite
1-8	Single Mambo li+re	dito

Das Gleiche mit links beginnend

→ Das Video ist unter <http://www.turnverband.ch/ausbildung/downloads>

2. Block mit Beschreibung

1-2	1x Schritt re auf Step, single Kick li	
3-4	March li+re zurück	
5-6	1x Schritt li auf Step, single Kick re	
7-8	March re+li zurück	
1-2	1x Schritt re auf Step, single kick li	
3-4	March li+re zurück	
5-8	Basic li-re-li-re auf Step	Basic li mit turn (Rücken zum Step)
1-2	Chachacha li	Chachacha li über Step
3-8	6x March re-li-re-li-re-li	Mambo re rw-vw-rw
1-2	Chachacha re	Chachacha re über Step zurück
3-8	6x March li-re-li-re-li-re	Mambo li rw-vw-rw

Das Gleiche mit links beginnend

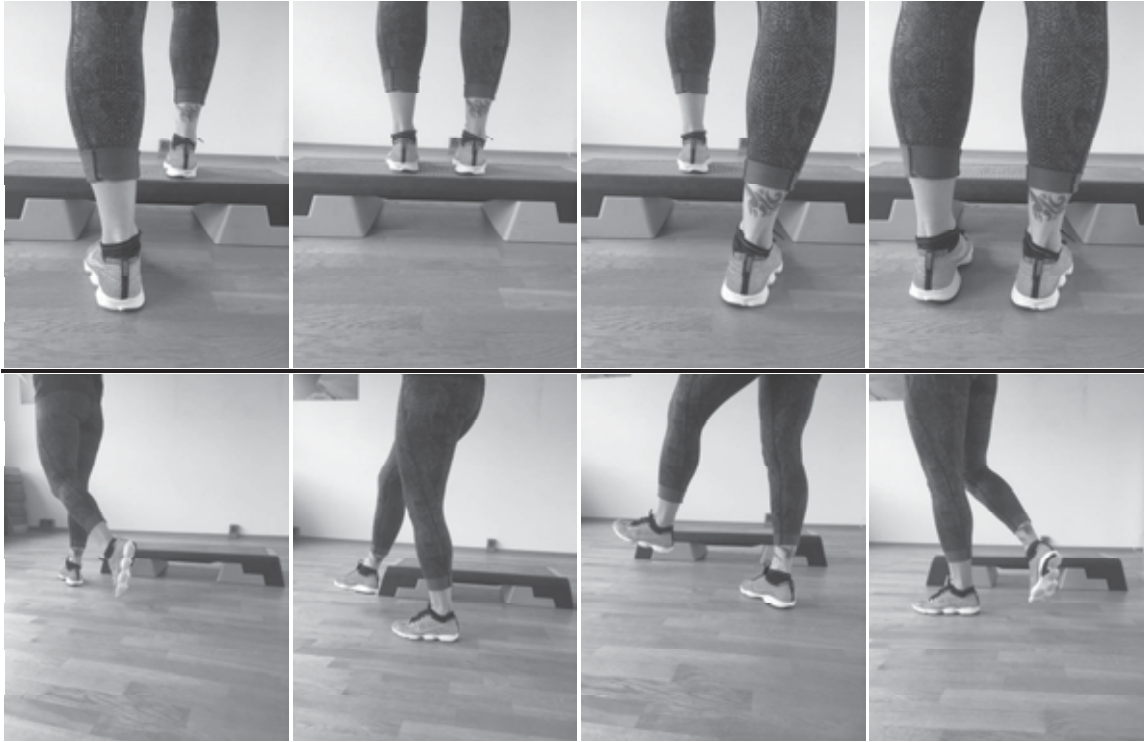
3. Block mit Vorzeigen

1-8	Chachacha re+li , March re	Chachacha über Step + zurück , Mambo re vw
1-8	3 Repeaters re	2 Repeaters, 1x pendeln
1-8	2x Basic li	2 x Box step, Arm tief, Arm hoch
1-8	Knee up li+re	Arme boxen li + re

Das Gleiche mit links beginnend

4. Block mit Standbilder pro Schlag

1.x 8



2.x 8



3.x 8



4.x 8



Das Gleiche mit links beginnend

Evelyne Egli , Ebikon

J+S-Modul Fortbildung Turnen / Geräteturnen

Kurs-Nr.:	Turnen: STV-69 1061 967.220 Geräteturnen: STV-69 1061 968.250 (ausgebucht)	Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	
Beginn:	Samstag, 4. Februar 2017	Mitbringen: Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden und Schreibzeug.
Dauer:	08.30 bis 16.00 Uhr	
Ort:	Neuenkirch	Anmeldung: Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis 30. November 2016 an den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich per E-Mail) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter Zurkirch w.zurkirch@bluewin.ch , weiter.
Kursziel:	– J+S-Weiterbildungspflicht erfüllt – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2017	
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach	
Kursverantwortlicher:	Brigitte Purtschert-Heller 6265 Roggliswil b.e.purtschert@bluewin.ch	Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet und eure Adresse sowie E-Mail Adresse gültig ist.
Zielgruppe:	J+S-Leiter/-innen Turnen/Geräteturnen	
Kosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.	<i>Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkich</i>

Teku Jugend ohne J+S «mit Hauptleiterkonferenz»

Kurs-Nr:	03/2017	Kosten:	Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Datum:	Samstag, 11. März 2017	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden und Schreibzeug
Dauer:	09.00 bis 16.30 Uhr		
Ort:	Sportzentrum Schlossfeld 6130 Willisau	Anmeldung:	bis Montag, 6. Februar 2017 Über das Turnverband – Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem offiziellen Kursanmeldeformular an: Urbana Bieri, Geissburghalde 20b, 6130 Willisau
Kursziel:	– Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz		
Kursverantwortliche:	Urbana Bieri, 6130 Willisau urbana.bieri@bluewin.ch		<i>Ressort Ausbildung: Melanie Zurkich</i>
Zielgruppe:	Jugi- und Mädchenriegeleiter ohne J+S Anerkennung		

J+S-Modul Fortbildung «Turnen»

Kurs-Nr.:	STV-69 1061 969.220	Kosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Datum:	Samstag, 11. März 2017		
Dauer:	08.00 bis 16.30 Uhr		
Ort:	Sportzentrum Schlossfeld, 6130 Willisau	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden und Schreibzeug.
Kursziel:	<ul style="list-style-type: none"> – Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz – J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2017 vermitteln 	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis 13. Januar 2017 an den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter Zurkirch w.zurkirch@bluewin.ch , weiter Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		
Kursverantwortlicher:	Urbana Bieri, 6130 Willisau urbana.bieri@bluewin.ch		
Zielgruppe:	J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik		Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirch

J+S-Modul Fortbildung «Kindersport» Hauptsportart Turnen

Kurs-Nr.:	STV-69 1061 976.210	Kosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Datum:	Samstag, 11.03.2017		
Dauer:	08.00 bis 16.30 Uhr		
Ort:	Sportzentrum Schlossfeld, 6130 Willisau	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn zugestellt werden und Schreibzeug.
Kursziel:	<ul style="list-style-type: none"> – Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz – J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2017 vermitteln 	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis 13. Januar 2017 an den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter Zurkirch w.zurkirch@bluewin.ch , weiter Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		
Kursverantwortlicher:	Urbana Bieri, 6130 Willisau urbana.bieri@bluewin.ch		
Zielgruppe:	J+S-Leiter/-innen Kindersport		Ressort Ausbildung J+S: Melanie Zurkirch

Erfolgreiche Lagerwoche

Kerns: GeTu Lager vom 4. bis 8. Oktober 2016

Als ich am Freitagnachmittag in der Dossenhalle in Kerns eintraf, herrschte dort reges Treiben. Fast sämtliche Geräte fanden wieder einmal den Weg raus aus dem Geräteraum in die Halle, die Schnitzelgrube war geöffnet, der Airtrack stand und das grosse Trampolin war aufgestellt. Magnesium-Duft und eine fröhliche Stimmung hingen in der Luft. Obwohl es bereits Ende der Woche war, war nichts von Müdigkeit zu spüren. Es war gerade Pause. Einige übermütige Jungs wollten aber nichts von einer Pause wissen, viel lieber machten sie weiter mit ihren Tsukaharas in die Schnitzelgrube. Das war ein grosser Spass und es konnte nicht schnell genug gehen. Auch das Trampolin und der Airtrack erfreuten sich grosser Beliebtheit. Ein par Leiter blieben daher in der Halle und beaufsichtigten die Rasselbande. Für alle anderen gab es in der Milchsuppe ein feines Zvieri. Anschliessend wurde dann noch einmal für die Vorführung am Samstag geprobt. Man möchte ja schliesslich seinen Eltern zeigen, was man in dieser Lagerwoche alles gelernt hat.

57 Kinder hatten an diesem GeTu-Lager teilgenommen. Allen, die ich gefragt habe, hat es super gut gefallen und sie haben Freude, dass sie so viel gelernt haben und einige Elemente sogar nun selbstständig können. So erzählte mir Aline Ming (STV Sarnen) dass sie nun selbstständig das Auskugeln an den Ringen könne, und auf dem Airtrack hätte sie das erste Mal den Flic-Flac geübt und am Reck schaffe sie schon fast alleine den Mühlauflschwung. Es kamen immer mehr Mädchen dazu, bis sich schliesslich eine Traube um mich bildete und alle plapperten durcheinander wie super die Woche gewesen sei und



was sie nun alles können und gelernt haben. Dies ist sicherlich ein grosses Kompliment an Ralph Fischer, welcher die Hauptleitung innehatte und sein Team von 14 Leiterinnen und Leiter.

Für den Abschlussabend stand dann Grillieren auf dem Programm. Leider spielte das garstige Herbstwetter nicht mit und so musste Ralph improvisieren. Die Würste wurden zerschnitten, an Spiesse gesteckt und halt so in der Küche gebraten, schmeckten genauso gut. Alle Fotos zum Lager findet ihr auf der Homepage: <http://getu-lager-2016.jimdo.com/>

Hier noch ein Aufruf:

Ralph Fischer ist bereit, das Lager nächstes Jahr wieder zu leiten. Gerne würde er aber diese Aufgabe mit jemandem teilen. Ausser der Ausbildung zum Leiter 1 stellt er keine Bedingungen und



ist offen und gespannt auf neue Ideen und Inputs. Für alle, die das noch nicht wissen: Für Jugendarbeit kann man gemäss Obligationenrecht Art. 329e bis zum 30. Altersjahr maximal fünf zusätzliche, unbezahlte Urlaubstage beziehen. Also, meldet euch doch bei Ralph! Hier seine E-Mail-Adresse: fischer.ralph.sport@outlook.com

Bericht und Fotos:
Isabelle Weibel

Nachwuchs: Beachtliches Niveau

Eschenbach: 6. Vereinsmeisterschaft Jugend

Am Sonntag, 23. Oktober 2016 zeigten 700 Jugendliche aus verschiedenen Vereinen des Turnverbandes dem Publikum in der Neuheim-Turnhalle 40 Vorführungen mit Freude, Teamarbeit und Eleganz. Zu den Hauptdisziplinen gehörten Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic. Die Kombination Turnen, Musik und Synchronität überzeugte und die vielen Variationen wurden bestaunt und genossen.

Beim Geräte-Turnen sicherte sich in der Kategorie A der STV Ettiswil die Goldmedaille mit 18.87 Punkten. Silber holte sich mit 18.49 Punkten der Getu Sins-Oberrüti. Die Bronze-Medaille erkämpfte sich mit 18.41 Punkten der STV Vorderwald. In der Kategorie B siegte der ESV Eschenbach mit 18.07 Punkten. Den zweiten Rang holte sich Getu Sins-Oberrüti mit 17.49 Punkten, gefolgt vom STV Buchrain mit 16.14 Punkten.

Beim Geräte-Kombinations-Turnen holte sich in der Kategorie A mit hervorragenden 19.13 Punkten der TV Füllinsdorf die Goldmedaille, den zweiten Rang erkämpfte sich mit 18.59 Punkten der GETU Sins-Oberrüti und der dritte Rang holte sich der Getu Brittnau mit 17.92 Punkten. Beim Geräte-Boden-Turnen Kategorie B jubilierten mit 18.75 Punkten der GTT Tägerwil. Den zweiten Rang holte sich der STV Altbüron mit 18.05 Punkten und den dritten Rang kämpfte sich der STV Ballwil mit 16.87 Punkten.

In der Gymnastik siegte in der Kategorie A die Jugi Oberrüti mit 18.31 Punkten. Rang 2 erkämpfte sich der TSV Emmenstrand Gym2 mit 18.22 Punkten und auf dem dritten Rang turnte sich der STV Neuenkirch Gym Oberstufe mit 17.53 Punkten. In der Kategorie B siegte der SFG Biasca mit 17.90 Punkten, gefolgt vom TSV Em-

menstrand Gym1 mit 17.47 Punkten. Rang 3 erturnte sich der ESV Eschenbach mit 17.37 Punkten.

In der Gymnastik Kleinfeld in der Kategorie A siegte der TV Brittnau Gymnastik mit 18.44 Punkten. Dann folgte der GTV Mühlau Gymfreaks mit 18.42 Punkten und auf den dritten Rang erturnte sich JUTU Sins mit 18.10 Punkten. In der Kategorie B siegte JUTU Sins mit 17.83 Punkten. Der zweite Rang holte sich der STV Ettiswil mit 17.68 Punkten, gefolgt vom GTV Mühlau Gymcats mit 17.65 Punkten.

Beim Team-Aerobic in der Kategorie A holte sich der TV Schöpfheim die Goldmedaille mit 8.92 Punkten, gefolgt vom STV Altbüron mit 8.75 Punkten und auf dem dritten Rang turnte sich der TV Wolhusen mit 8.57 Punkten. In der Kategorie B holte sich der DTV Rickenbach 7.83 Punkte.



Sandra Hofstetter, 25 Jahre, leitet in Ettiswil die Gymnastik-Gruppe Jugend. Es sei für sie immer wieder sehr bereichernd, die Freude der Teilnehmerinnen beim Training und an den Wettkämpfen zu erleben.

Kurt Bodmer, OK-Präsident, war mit seinem fünfköpfigen OK-

Team allseits präsent und lobte die tolle Zusammenarbeit mit den 80 Helferinnen und Helfer und den 16 Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter. Birgit Hurschler, Beckenried, Turnverband Wettkampfleiterin, wird nach rund 10 Jahren mit grossem Dank verabschiedet. Die Nachfolgerin Melanie Zimmermann aus

Emmenbrücke erlebte einen guten Einstieg als zukünftige Wettkampfleiterin.

Bericht: Mathilda Wyss-Babst

Fotos: Marianne Baschung und Walter Linke



Gym Aktive plus in Slowenien

Portoroz: Golden Age Festival

Schritt für Schritt hend mir usprobiert – wieder vergässe, vo neuem trainiert! Gueti Körperhaltig und no es neus Münsterli – dänn zämä hänke und do no es Hüpfli. Rechts Bei – linki Hand oder links Bei – rehti Hand – Achtung, d'Front isch ned a dä Rückwand! Kopf hoch und ned vergässe z'lächle – bitte d'Uebi-ge ned immer verwächsle!

Endlich, Portoroz war bereit und wir auch! Nach angenehmer Car-Reise freuten wir uns vorerst mal auf unsere Unterkunft. Super Lage, direkt am Meer und wir fanden gute Möglichkeiten für unsere Trainings.

Dann, am Dienstag war unser Tag, wir durften unsere abwechslungsreiche Choreo in Piran auf dem Tartini-Platz vorführen!

Wau, schwarzi Röckli mit rote Tüpfli – da chunt än Gruppe Frauä mit chline Hüpfli. Ups, da plötzlich – strip – und diä Röck send fort – im Nu hend's an andere a, zwar in rot, de roti Stulpe wird au no hindere zogä – und scho machid die Frauä en grosse Bogä. Diä Musig, die lüpft üs so richtig uf – män-gisch hämmer fascht kei Schnuf!



Nach gelungenem Auftritt genossen wir entspannt die vielseitigen und bunten Choreos und Tänze der anderen Gruppen. Ein wunderbarer Abend mit fantastischer Stimmung über dem Meer rundete diesen herrlichen Tag ab. Auch unser zweiter Auftritt am Mittwoch begeisterte die Zuschauer! BRAVO!

Diese Tage in Portoroz genossen wir alle sehr und für unsere Fitness standen jeden Morgen Workshops auf dem Programm. Zum Beispiel: Fit-Ball, Free Body Gym, Fischen, Salsa u.s.w. Die einen unternahmen danach einen Ausflug, andere mieteten ein Velo und erkundeten die Umge-

bung und da gab es ja noch das Meer für eine sportliche Abkühlung.

Für die Tanzfreudigen und Unermüdlichen lief jeden Abend eine Party mit Ohrwürmern aus unserer Jugendzeit. Ein Renner war vor allem die Pyjama-Party mit fröhlich feiernden Gästen und lustigen, frechen Kostümen.

Am Schlussabend wurden dem zahlreichen Publikum die diversen Workshop-Programme vorgeführt. Fünf Turnerinnen aus unserer Gruppe hatten noch restliche Energie und wollte es noch einmal wissen. Wir turnten ein «Müsterli» aus der Lektion «Free Body Gym» und wir gaben noch mal alles.

Noch ein letztes Mal zusammen sitzen bei einem gemütlichen Nachtessen, die spannende Woche Revue passieren lassen. Mit vielen Souvenirs sportlicher Art oder von kulturellem Wert kehrten wir Portoroz den Rücken. Der Alltag hat uns wieder!

Für d'Organisation unds Chrampfe möchted mir de Leiterinne danke!

Bericht und Fotos:
Marlyz Anderhalden



Viele Ideen zum Umsetzen

Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz

Am Samstag, 22. Oktober 2016 fand der beliebte Teku Aktive plus (35+/55+) in der Rossmoos- und Tennishalle in Emmenbrücke statt, aus vier Lektionen konnte ausgewählt werden (Fitness und Koordination, Gymnastik und Tanz, Impressionen Winterfit und Trainingsvarianten mit verschiedenen Materialien). Integriert war die Hauptleiterkonferenz, zu der alle techn. Leiter der Vereine eingeladen wurden.

Rund 80 Leiterinnen und Leiter aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden haben sich an diesem Samstag für ihre Weiterbildung entschieden und wurden nicht enttäuscht. Nach der Begrüssung und dem gemeinsamen Warm up (Franz Rösli, Beatrice Thöni und Silvia Butscher) konnten sie ihre Wahllektionen besuchen. Fitness und Koordination wurden von Beatrice Thöni und Ulrike Modl angeboten (Laufparcours, Ball im Rhythmus zuspielen), Gymnastik und Tanz von Hedy Gasser (ihre bühnenreife Show mit Hut und Stock begeisterte selbst die Herren), Impressionen Winterfit mit Franz Rösli (ein STV-Stationen-Training) und Trainingsvarianten mit verschiedenen Materialien mit Silvia Butscher (Intercross und Rugbyball – passen und fangen). Als Kursabschluss wurde ein gemeinsames Cool down mit Blackroll angeboten: Franz Rösli, Hedi Gasser, Beatrice Thöni und Ulrike Modl verteilten sich in die vier Turnhallenecken

und die Faszien der Teilnehmer wurden von oben bis unten durchgearbeitet. Am Schluss bedankte sich Franz Rösli bei seinem Leiterteam, bei Margrit Weber für die Organisation sowie beim Männerturnverein Emmenbrücke, der für das leibliche Wohl der Teilnehmenden mit Bravour sorgte – und selbstverständlich auch bei den Teilnehmenden für ihr Kommen. Mit neuer Energie verabschiedeten sich die Kursteilnehmer – mit einem Rucksack voll neuer Ideen für ihre Turnstunden und der Gewissheit, einen tollen Tag mit ihren Turnkollegen verbracht zu haben.

Hauptleiterkonferenz

Um 11.00 Uhr fand die Hauptleiterkonferenz statt – hier werden Informationen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung an die techn. Leiter weitergegeben. Franz Rösli informierte, dass er sich an der kommenden DV als Abteilungsleiter Aktive plus zur Verfügung stellen werde, mit der Auflage, nur für die nächsten vier Jahre und dass Verantwortliche für das Kurswesen und den Männerturntag gefunden werden. Beatrice Thöni wird das Kurswesen übernehmen und Jolanda Ammann agiert für ein Jahr als Männerturntag-Verantwortliche. Franz appelliert an die Anwesenden, man suche einen Männerturntag Verantwortlichen. Ausserdem suche er weitere Personen für die Abteilung, da er bei einem späteren Personalwechsel gewappnet sein möchte. Beatrice Thöni betont,

dass in den Tekus nach Möglichkeit die Wünsche der Teilnehmer umgesetzt werden. Sie sucht Leiterinnen oder Leiter mit Spezialausbildung und lässt deshalb ein Blatt zirkulieren. Sie macht auf den Teku vom 18. März 2017 mit Modul Fortbildung esa aufmerksam. Silvia Butscher macht Werbung für den nächsten Fit+Fun-Vereinswettkampf vom 21. Mai 2017 in Ruswil und auf den Fit+Fun Schiedsrichterkurs vom 8. April 2017. Franz gibt bekannt, dass der nächste Männerturntag vom bTV Luzern organisiert werde, und zwar am 10. Juni 2017, neu auf den Anlagen der Kanti Alpenquai. Hier stehe bei Schlechtwetter ein Saal für die Festwirtschaft zur Verfügung. 2018 werde der Männerturntag ins Verbandsturnfest Seetal integriert und findet am 16. Juni 2018 statt. Aus dem Plenum steht Urs Widmer vom MTV Rothenburg auf und verkündet, dass sie den Männerturntag 2019 übernehmen werden (25. Mai 2019), was ein Applaus zur Folge hatte. Hedy Gasser informiert über das Gymnastikangebot Gym Aktive plus, das Auftritte und Workshops für Leiterinnen organisiert und über ihre Teilnahme mit 20 Turnerinnen am Festival in Slowenien. Als Dankeschön für die Teilnahme durfte jeder Verein eine schöne Besprechungsmappe als Erinnerung mitnehmen – und ein Knutwiler-Mineralwasserfläschli!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Neue Ideen mit Schwung und Spass

Neuenkirch: Aerobic Workshop

Am Samstag-Morgen, 22. Oktober 2016, trainierten 27 Teilnehmerinnen aus dem Einzugsgebiet des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden mit Freude und Elan in der Turnhalle Sonnenweid II in Neuenkirch.

Nach der Begrüssung der Kursleiterinnen Conny Zimmermann und Evelyne Feuz heizte in der ersten Lektion die Gymnastik- und Aerobic-Instruktorin Petra Zwimpfer mit ausdruckstarker Musik ein. Sie zeigte verschiedene Step-Kombinationen und mit

dem Step-Aerobic kamen dann noch zusätzliche Hürden dazu.

In der zweiten Lektion erlebten die Teilnehmerinnen den neuen Fitnesstrend «Faszien-Training». (Dieser Trend soll sogar zehn Jahre jünger machen und Dellen wegbügeln) Dieses Training war spannend und zugleich gab es neue Impulse für noch bessere Körperformen.

Gegen 11.30 Uhr endete der Workshop mit einigen Entspannungs-Übungen.

Die nächsten Termine der Aerobic Abteilung:

14. Januar 2017:

Aerobic Night in Malters

18. März 2017

Aerobic Workshop in Ruswil

28. April 2017

Abendmeeting Gym/Aerobic

Bericht: Mathilda Wyss-Babst



Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Motivierte Leiter bilden sich weiter

Willisau: TeKu-Technikerkurs mit Jugend + Sport Modul Fortbildung

Bei strahlendem Herbstwetter nutzten 150 Turnerinnen und Turner die Weiterbildungsmöglichkeiten vom Turnverband Luzern Ob- und Nidwalden auf den tollen Sportanlagen auf dem Schlossfeld in Willisau. Bereits beim Betreten der Hallen und Theorielokale spürte man das Interesse und das motivierte Mitmachen der verschiedenen Leiterinnen und Leiter.

Folgende Personen zeichneten verantwortlich für die Kursangebote:

Gesamtleitung:

Ruedi Krummenacher,
Sempach-Station

Geräteturnen:

Eliane Koch-Bucher, Willisau

Gymnastik und Tanz:

Heidi Ruckstuhl, Alpnach-Dorf

Leichtathletik:

René Stirnimann, Ballwil

Turnen:

Debora Zimmerli, Reiden

und Freude mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Praxis um. Über alle Sportarten hinweg war ein aktuelles Thema in die Lektionen integriert, nämlich das Arbeiten mit stehenden und laufenden Bildern. Das Tablet und Smartphone hat auch hier Einzug gehalten, aber, hier war besonders das Thema: Wie gehe ich richtig um mit den laufenden Bildern, gibt es auch Vorbehalte? Diese und viele andere Fragen waren Aufgaben in den Lektionen, den richtigen Umgang zu finden. Der Einsatz von Videoanalysen in der Vorbereitung oder an Wettkämpfen ist nicht mehr wegzudenken. Aber auch die Bilder für die Erinnerung können nach Jahren Emotionen in uns wecken. Dass mit Bildern auch Missbrauch betrieben werden kann, wissen eigentlich alle, trotzdem wurden verschiedentlich Grenzen und auch Nachteile aufgezeigt.

standteile. Der Ablauf war optimal geplant, so dass die Abstimmung zwischen Theorie und Praxis einander gut ergänzten. Die knapp 8 Stunden waren voll bepackt mit neuen und bestehenden Ideen, um die Turnstunden in den Vereinen abwechslungsreich zu gestalten. Zum tollen Kursprogramm steuerte auch die Geräteriege Willisau unter der Leitung von Ursula Heller bei. Die Infrastruktur war einwandfrei und das Mittagessen mundete vorzüglich.

Alle rundum zufrieden? Nicht ganz, bei der Anmeldung der Teilnehmer hatten sich einige Verzögerungen eingeschlichen, sei es mit nicht aktuellen E-Mail-adressen oder Handynummern oder auch Hauptadressen. Also nichts wie los, haben wir bereits einen Vorsatz für 2017, jede Mutation sofort melden, auch beim J+S-Coach.

Insgesamt bereiteten elf Kursleiter die verschiedenen Lektionen vor und setzten sie mit viel Spass

Selbstverständlich waren in allen Lektionen auch bewegen und Bewegungen erleben wichtige Be-

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*



Jubiläums-GYM-DAY 2017 – jetzt anmelden!

Der GYM-DAY Grosswangen feiert seinen 15. Geburtstag! Und das mit hoffentlich vielen Vereinen aus der ganzen Schweiz und jeder Menge attraktiver Darbietungen.

Melde deinen Verein jetzt unter www.gym-day.ch für die Jubiläums-Ausgabe vom Samstag, 27.

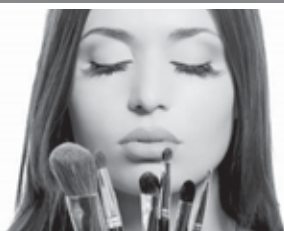
Mai 2017 an und sei dabei, wenn sich die Besten der Besten in den Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aerobic und Pendellauf messen. Wie üblich können sämtliche Vorführungen zwei Mal vorgetragen werden.

Lasst euch diese Chance als optimale Turnfestvorbereitung nicht

entgehen und besucht uns am 27. Mai 2017 in Grosswangen. Die Startplätze sind begrenzt – de schneller esch de geschwender!

Das OK GYM-DAY freut sich auf einen spannenden Wettkampf!

Ihre Ausbildung in guten Händen



- Kosmetikerin mit Diplom
- Visagistin mit Diplom
- Kosmetische Fusspflege (SFPV anerkannt)

www.dickerhof.ch

Dickerhof AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik

Alles, damit's beim Sport rund läuft.

Beratung, Auswahl und gute Preise.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

Einweihungsfeier

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Am 26. November 2016 findet die grosse Einweihungsfeier der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ statt. Die ganze Turnerfamilie ist herzlich eingeladen, an diesem Tag in die Turnwerkstatt Zentralschweiz zu kommen und zu sehen, wie diese einmalige Halle aussieht. Um zu erfahren, wie viel Herzblut in der Einrichtung steckt und für was diese Einrichtung genutzt werden kann.

Bestaunt am Morgen die Athletinnen und Athleten beim Handstandssponsorenlauf für die Turnwerkstatt Zentralschweiz, seid beim grossen Festakt dabei, versucht euch selber an den Geräten und verweilt in unserer grossen Festwirtschaft. Versucht euer Glück an unserer Riesen Tombola. Wir freuen uns auf euch.

Die Bauarbeiten neigen sich dem Ende entgegen, schon bald werden die letzten Räumlichkeiten fertig gestellt. Das Bauprogramm, welches akribisch durch Bauleiter Martin Hebeisen vorbereitet und kontrolliert wurde, kann eingehalten werden. Somit wird es Zeit, die

Halle der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die grosse Einweihungsfeier findet am 26. November 2016 statt. Ab 09.30 Uhr öffnen wir unsere Türen und lassen sie offen bis um 18.00 Uhr. In dieser Zeit gibt es viel zu erleben in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ.

Das Programm sieht wie folgt aus:

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr:

Handstandssponsorenlauf zu Gunsten der Turnwerkstatt Zentralschweiz

12.00 Uhr:

Empfang der Ehrengäste und Sponsoren

12.30 bis 13.30 Uhr:

Mittagspause in unserer leistungsstarken Festwirtschaft

13.30 bis 15.00 Uhr:

Grosser Festakt mit Politik, Prominenz, Turnvorführungen, Shows und Ziehung Hauptpreise Tombola

15.00 bis 18.00 Uhr:

Besichtigen von sämtlichen Räumlichkeiten und Turnbereich



Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. Kommt vorbei und erlebt die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. Taucht ein in die Faszination der diversen Möglichkeiten dieser einmaligen Halle. Erfährt zudem, wie vielfältig diese Halle eingesetzt werden kann und wie viel Herzblut darin steckt.

Handstandssponsorenlauf 2016 für die Turnwerkstatt Zentralschweiz

26. November 2016,
10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Helft mit die Turnwerkstatt zu finanzieren, wir laden alle Vereine zum Handstandssponsorenlauf ein!

Alle Informationen dazu unter www.turnwerkstatt.ch

Anlässe in der Turnwerkstatt Zentralschweiz:

- **5. November** Grundlagenwettkampf
- **11. bis 12. November** Trainingswochenende Kunst- und Geräteturnriege STV Roggliswil
- **23. November** Jahresabschluss Stiftung Breitensport
- **26. November** Grosse Einweihungsfeier TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ und Tag der offenen Tür Gewerbepark Eistrasse 5 und 5a
- **10. Dezember** Basiswettkampf
- **12. Dezember** Trainingstag FSG Domdidier
- **28. bis 29. Dezember** Weihnachtstrainings STV Neuenkirch und STV Rain
- **18. Januar** Event mit Kreis junger Eltern Malzers
- **20. Januar** GV Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden
- **21. Januar** Präsidenten Konferenz Zuger Turnverband
- **23. Januar** Testevent Damenriege Geuensee
- **25. Februar** GV Freunde pro Kunstturnen
- **18. März** TURN GALA in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Chronologie Bauphasen Turnwerkstatt Zentralschweiz

Aus schwarzen Wänden, düsterer Decke und gelben Oblichter ent-

steht eine moderne, helle und top eingerichtete Turnwerkstatt.



1: Ursprung BUMA Halle



2: Anderer Blickwinkel des Ursprungs.



3: Kopfbau.



4: Rohbau.



5: Start der Maurerarbeiten.



6: Die letzte Betondecke.



7: Die gereinigte Halle.



8: Die Halle ist zum Einräumen bereit.



9: Die Montage des Turnpodiums.



10: Montage der Ringe.



11: Schnitzelgrube am Barren.



12: Eingerichtete Halle steht bereit.

Drei Mannschaften für Luzern, Ob- und Nidwalden

Genf: Schweizer Meisterschaften SMM

Im grossen Sportzenter du Bois-des-Frères in Genf erlebte man am 24. September tolle Turnkost. Dabei stellte der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden gleich drei Mannschaften, ein Novum.

Bericht Nationalliga A:

Mannschaft Luzern 1: Kevin Rossi, Fabien Herzog, Dominic Tamsel, Iman Clayton, Jonas Huwiler

Die kurze Vorbereitungszeit nach den Sommerferien bis zur SMM 2016 konnte das ganze Team in der neuen Turnwerkstatt in Malers optimal nützen. Von Tag zu Tag liefen die Elemente und Übungen besser und die Mannschaft unterstützte und motivierte sich gegenseitig.

Am Startgerät Barren begannen die Luzerner mit einem unglaublich starken Auftritt. Fabien Herzog (17 Jahre) zeigte als erster Turner eine stabile solide Übung und konnte dadurch den anderen Turnern Sicherheit geben. Die ganze Schweiz weiss, dass der jüngste Turner der Mannschaft, Iman Clayton (13 Jahre) am Pferdpauschen technisch Weltklasse ist. Nun trat er mit einer Barrenübung an, welche alle zum Staunen brachte. Diese Eleganz, Sauberkeit und Linie wurde mit einer hohen Note und tosendem Applaus belohnt. Kevin Rossi gelang mit der Note 14.55 die beste Barrenübung vom ganzen Wettkampf.

Am Reck stieg Jonas Huwyler (14 Jahre) in den Wettkampf ein. Jonas sicherte das Luzerner Team mit einer souveränen Übung ab. Am Boden lieferte sich Kevin einen kleinen Ausrutscher, was aber nicht allzu tragisch war, da alle anderen Turner geniale akrobatische Sprünge zum sicheren Stand brachten. Am Pferdpauschen fing es nicht super an. Leider musste



Fabien das Gerät verlassen, aber die folgenden drei Turner konnten ihre Stärken und behielten die Nerven. Beim Pferdspezialisten Iman freuten sich sogar die Kampfrichter. An den Ringen turnten die Luzerner solide Übungen durch. Dabei stach vor allem der 16-jährige Dominic Tamsel mit einer tollen Übung heraus. Dominic bewies einmal mehr seine top Allrounder Qualitäten. Am letzten Gerät Sprung setzte die junge Truppe den Schlusspunkt und platzierte sich sogar in den top vier der Schweiz, was eine super Leistung ist. Der Trainer, Martin Weibel, war stolz auf seine Luzerner Turner und äusserst zufrieden mit diesem Resultat sowie mit dem ganzen Wettkampf.

Bericht Nationalliga C:

Die beiden Mannschaften in der Nationalliga C zeigten einen sehr frischen Wettkampf. Man spürte die top motivierten Turner, und



sie boten der grossen Fan Gemeinschaft tolle Übungen. In beiden Mannschaften zeigten ehemalige Spitzenturner ihr grosses Können.

Mannschaft Luzern 2 (Aron Spigaglia, Simon Stalder, Valentin Vonäsch, Elias Furrer, Thomas Furrer, Daniel Lauber) erreichte den ausgezeichneten zweiten Rang, knapp hinter Neuenburg. Die einzige Schwachstelle war das Pauschenpferd in dieser Mannschaft. Sonst wäre es sogar knapp geworden um dem ersten Rang.

Mannschaft Luzern 3 (Silvan Honauer, Mauro Schöpfer, Jonas Schmidiger, Nils Lang, Raphael Wolfisberg) konnte die Mannschaft aus Waadt in Schach halten und eroberte dank konstanten Leistungen mit dem dritten Rang ebenfalls einen Podestplatz.

*Bericht: Martin Weibel,
Marcel Wolfisberg
Fotos: Marco Mosimann*



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit
und einen guten Start ins 2017.

Das Redaktionsteam informiert

gesucht!



Speaking spielt in der modernen Event-Gestaltung eine zunehmend wichtigere Rolle – auch bei den Veranstaltungen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Auch eine möglichst professionelle Medienarbeit ist heutzutage notwendig, will ein Verband oder ein Veranstalter in den (lokalen) Medien präsent sein.

Wir suchen dich, als Ergänzung unseres Speakerteams.

Speaker/-in

Freude im Umgang mit dem Mikrofon und mit den Menschen

- du bist eine offene Persönlichkeit
- du hast einen sportlichen Hintergrund
- du willst deinen Horizont erweitern
- du hast Spass daran, einen Anlass mit deiner Stimme zu begleiten
- du kannst dir vorstellen, 3 bis 4 Tageeinsätze pro Jahr für den Turnverband zu investieren

Durch deine Stimme des Speakers wird die Veranstaltung zum attraktiven Event für Zuschauer, Sponsoren, Turner/-innen und Athlet/-innen.

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:

Patrick Hägeli, Leiter Speakerteam
patrick.haegeli@concordia.ch
Handy 078 606 15 25
www.turnverband.ch



Interessante Besichtigung der Saline in Riburg

Herbstausflug 2016 der Eidg. Turnveteraninnen und Turnveteranen



Der Besuch galt dieses Jahr der Saline in Riburg und dem Städtchen Rheinfelden.

Am 14. September 2016 reisten 33 Personen in einem komfortablen Eurobus direkt zur Saline in Riburg in der Gemeinde Möhlin am Rhein. Dort wurden wir für eine Besichtigung der Saline empfangen. In einer halbstündigen Einführung mittels Film konnten wir uns ausführlich informieren, wie das Salz vom Ursprung bis zum Verbraucher seinen Weg nimmt. Das «weisse Gold» wurde es früher genannt, weil im römischen Reich den Soldaten und Staatsbeamten der Lohn in Salz ausbezahlt wurde. Daher rührt auch der Name Salär.

Die Schweizer Salinen sind an drei Standorten beheimatet. In Schweizerhalle werden alle Speisesalze für Mensch und Tier produziert. Bex im Kt. Waadt ist der kleinste Standort und hier werden vor allem kosmetische Produkte hergestellt. In Riburg, wo wir Gastrecht genossen, wird ausschliesslich technisches Salz gewonnen, allen voran Auftausalze und Enthärtungsalze.

Gesamthaft werden jährlich rund 600 000 Tonnen produziert, davon rund die Hälfte Auftausalz.



Nach dem informativen Film und Fragenbeantwortung konnten wir auf einem Rundgang die Dimension der Saline Riburg 1:1 erleben. Auch ein alter hölzerner Bohrturm wurde uns gezeigt, der noch völlig intakt ist. Darin ist ein kleines Museum untergebracht. Vor unseren Augen wurde die alte Pumpe in Betrieb genommen und Sole aus der Tiefe gepumpt. Eindrücklich ist der neue Saldome 2, der 2012 gebaut wurde und Platz für über 100 000 Tonnen Auftausalz bietet. Die Halle ist der grösste Holzkuppelbau der Schweiz.

Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus erreichten wir Rheinfelden. Im Restaurant Feldschlösschen am Rhein konnten wir den Apéro und ein feines Mittagessen ge-

niessen. Dank dem schönen und warmen Wetter war es möglich, das Kulinarische auf der herrlichen Terrasse direkt über dem Rhein zu servieren.

Nach dem Mittagessen konnten alle nach Lust und Laune das wunderschöne alte Städtchen mit seinen historischen Bauten bestaunen. Rheinfelden ist die älteste Zähringerstadt. Sie war Jahrzehnte Hauptsitz der Habsburger.

Alle waren vom erlebnisreichen Tag total begeistert und wir wurden nach 16.00 Uhr via unterer Hauenstein wohlbehalten zu den Ausgangsstationen gefahren.

*Bericht und Fotos:
Walter Schmid, Statthalter*



Gemütliche Turnveteranentagung

Brugg-Windisch: 121. Eidgenössische Turnveteranentagung, 15./16. Oktober 2016

Die Garnisonstadt Brugg-Windisch war der Tagungsort der 121. Landsgemeinde der Eidg. Turnveteranen. Brugg wird auch das Wasserschloss genannt, geprägt vom Zusammenfluss von Aare, Limmat und Reuss.

Unsere Gruppe war im Hotel Aarehof in Wildegg vorzüglich einquartiert. Nach dem Zimmerbezug ging es nach Brugg. Esther Fuhrer überraschte uns mit einem Aperitif auf dem Bahnhofplatz. In einem Rottenwagen der SBB durften wir unseren Mittags-Lunch einnehmen und so die Arbeitswelt der «Gramper» kennen lernen. Zur Besichtigung des SBB-Bahnparks lud uns anschliessend der Stiftungs-Präsident der Anlage, Herr Gregor Tomasi, zu einem Rundgang ein, mit vielen Informationen über das altherwürdige SBB-Depot aus den Jahren 1892 und 1912. Wir erfuhren Interessantes zu den neun historischen Dampflokomotiven, der Spanisch-Brötli-Bahn, den drei Elektroveteranen und der Gross-Diesellokomotive und den vielen historischen, früher verwendeten Arbeitsgeräten und Sicherheitsanlagen.

Danach wechselten wir zum Sportausbildungszentrum SAZ Mülimatt, wo bereits der Eröffnungsapéro der Veteranentagung auf uns wartete. Also Zeit für «Weisch no»-Gespräche und dem Austausch von Erinnerungen. Das anschliessende Nachtessen in der schön dekorierten Sporthalle mit einer abendfüllenden Unterhaltung, dem «Aargauer-Sportabend» mit spektakulären Turnvorführungen, war ein weiterer Höhepunkt des Tages. Mit dem musikalischen Abschluss des Tambourenvereins Muhen machten wir uns auf den Heimweg zum Hotel Aarehof, wo die fröhliche Schar nach einem Schlummertruck sich langsam zum Schlafen zurückzog.

Der Sonntag startete mit etwas nebligem Wetter. Zum Auftakt der Landsgemeinde in der Mülimatt-Sporthalle spielte das Orchester der Stadtmusik Brugg die Landeshymne und das Turnerlied, das von den Veteranen mit grossem Enthusiasmus mitgesungen wurde. Der Zentralpräsident Urs Tanner konnte eine ganze Reihe hoher Gäste begrüssen und er gab seiner Freude Ausdruck,

über den Aufmarsch der fast 800 Veteraninnen und Veteranen aus der ganzen Schweiz.

Nach dem Eröffnungszeremoniell durch Zentralpräsident Urs Tanner und OK-Präsidenten Christoph Bader, erfolgte die Totenehrung – begleitet von Chormusik im Hintergrund – für die über 163 verstorbenen Turnveteranen, davon neun aus unserer Vereinigung.

Speditiv wurden die offiziellen Traktanden der Tagung durchgearbeitet. Der Zentralvorstand orientierte gemäss ihrer Zuständigkeiten über ihre Themen und die Delegiertenversammlung des verlaufenden Jahres. Die Rechnung 2015 schloss mit einem Reingewinn von Fr. 287.55 ab. Der Jahresbeitrag wurde unverändert belassen und das Budget 2017 genehmigt. Die kommende Tagung vom 28./ 29. Oktober 2017 wurde dem FSG Montreux zugesprochen.

Höhepunkt war wiederum die Ehrung der Tagungsältesten und die Abgabe des Treueabzeichens. Von unserer Vereinigung sind die



Besuch im historischen Bahnpark.



Die Gruppenältesten aus Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter und Orlando.

Ehrenveteranen Rolf Birrer, Weggis und Hansruedi Schläpfer, Kriens mit dem goldenen Ehrenabzeichen geschmückt worden, wozu wir ihnen herzlich gratulieren. Als Tagungsältester konnte der 98-jährige, überaus rüstige Hans Graber, Zürich gefeiert werden, gefolgt von weiteren 25 über 90-Jährigen. Diese Ehre wurde auch unserem Turnfreund Orlando Fischer (91) btv Luzern zuteil.

Die Grussbotschaft des STV überbrachte die Tessiner Vertreterin Renata Campana Loss. Sie konnte über die tollen und erfolgreichen Europameisterschaften in Bern berichten. Im Weiteren orientierte sie über die kommenden Aktivitäten und Projekte des STV.

Das Schlusslied «La haut sur la montagne» leitete über zum Aperitif, wo Freund zu Freund sich fand und anstiessen auf schöne gemeinsame Erinnerungen. Dann vereinigte das offizielle Bankett die grosse Veteranengemeinde. Noch einmal gingen die Wogen der Kameradschaft und der Freundschaft hoch, bevor man den Tagungsort verliess. Das



habt ihr grossartig gemacht, war der viel geäusserte Dank der begeisterten Veteraninnen und Veteranen an das OK.

Die anschliessende Zeit bis zur Heimkehr benützten wir, um die Geschichte von Vindonissa, den zwei Weltreichen aus der Antike und dem Mittelalter kennen zu lernen, deren Zeitzeugen sind u.a.; «römische Soldatenunterkünfte, Südtor, Klosterkirche Königsfelden mit den bekannten Glasfenstern» und dem Legionärspfad. In diesen Parkanlagen ist heute die psychiatrische Klinik des Kantons Aargau integriert.

In der Gewissheit, herrliche, unvergessliche Stunden erlebt zu haben traten die zwölf Veteranen und Veteranin unserer Gruppe mit den sieben Kameradinnen und Kameraden der Gruppe Stadttornverein die Heimreise an.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Reisemarschall Heinz Büchi, der die Reise, Besichtigungen und Übernachtungen wiederum vorzüglich organisiert hatte.

*Bericht und Fotos:
Hans Wyss, Obmann*



Die beiden Ehrenveteranen, Rolf Birrer und Hansruedi Schläpfer.



Die Fenster der Klosterkirche Königsfelden.

Turnveteranen-Reise

Pustertal im Süd-Tirol – 27. August bis 3. September 2016



Eine gemütliche Woche mit kleinen Ausflügen genossen die 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ende August anfangs September im Süd-Tiroler Pustertal. Das ausgezeichnete Hotel Kronblick in Kiens trug viel zum guten Gelingen der 16er Veteranenreise bei.

Früh am Samstag-Morgen ging die Reise los. Über das St. Galler Rheintal und den Arlberg-Pass erreichten wir um die Mittagszeit unser erstes Ziel – die Olympia-Schanze von 1964 und 1976 auf Bergisel in Innsbruck. Hoch oben im Sky-Restaurant genossen wir das Mittagessen und die Aussicht auf die Stadt.



Bergisel in Innsbruck.

Dass immer noch viele Ferienreisende unterwegs waren, erlebten wir am Brenner. Der Verkehr staute sich immens und unser Hotel in Kiens erreichten wir erst kurz vor dem Nachtessen. Den warmen Abend liessen wir auf der Terrasse des Hotels ausklingen.

Ein gemütlicher **Sonntag** am idyllischen Antholzersee folgte auf die lange vortägliche Anreise. Beine vertreten mit einem Spaziergang um den See oder diese

in einem gemütlichen Beizli baumeln lassen – die Wahl war frei. Ein Blick ins bei Wintersportfreunden bekannte Biathlon-Stadion rundete den Ausflug ab.



Am Antholzersee.

Über Brixen und Bozen erreichten wir am **Montag** das «winecenter» in Kaltern. Viel Interessantes über die Geschichte des Weinbaues wusste Ivo – als Vertreter des Centers – zu erzählen. Natürlich durfte auch eine Degustation von Spitzenweinen aus dem Kalterngebiet nicht fehlen. Die anschließende kurze Weiterfahrt durch die Rebberge brachte uns zum Hotel Seegarten am Kalternsee. Ein feines Mittagessen und für einige ein kleiner Spaziergang beendeten den Ausflug.



Kalterersee beim Hotel Seegarten.

Einen kurzen Besuch machten wir am **Dienstag** in Bruneck, dem Hauptort des Pustertals. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt durch den Brixner Fürstbischof Bruno von Kirchberg im Jahre 1256. Nur rund 20 Jahre jünger ist das Schloss Bruneck, das Wahrzeichen und heutige



Schloss Bruneck.

Museum. Frühzeitig fuhren wir zurück und genossen den warmen Nachmittag in den verschiedenen Wellness-Anlagen unseres Hotels.

Ein Muss im Südtirol ist der Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Über 80 Gartenlandschaften mit Pflanzen aus aller Welt, zahlreiche Erlebnisstationen, spektakuläre Aussichtsplattformen sowie der Blick in die Berge und die Stadt Meran machen den Besuch zu einem Sinneserlebnis für Jung und Alt. Vor der Rückfahrt reichte die Zeit noch knapp für einen kurzen Aufenthalt in Meran. Kaffeepause und/oder Besichtigung der Altstadt mit der St. Nikolaus-Pfarrkirche – die Wahl blieb den Teilnehmern überlassen.



Schloss Bruneck.

Auf der grossen Rundfahrt vom **Donnerstag** führte uns Roger durch einen Teil der Dolomiten. Die Reise führte durch das Eggen-tal zum ersten Zwischenhalt am glasklaren Karersee. Einen kurzen Stopp machten wir vor dem Mittagessen in Arabba auf dem Karerpass. Auf der Rückfahrt durch das Gadertal passierten wir u.a. die bekannten Skiorte Corvara und Badia. Am Abend lud uns das Wirte-Ehepaar zu einem grosszügigen Apéro und anschliessendem Gala-Diner ein.



Am Karersee.

Kurzfristig organisierte unsere Reiseleitung zusammen mit Roger für den **Freitag** einen zusätzlichen Ausflug. Mit dem Car fuhren wir nach Reischach. Nach einer rund 15-minütigen Bergfahrt erreichten wir den 2273m hohen Kronplatz. Dort oben öffnete sich uns eine fantastische Rundschau in die Dolomiten, die Stubai-Alpen, die Zillertaler-Alpen... Mehr als ein Besuch wert



Concordia 2000/Kronplatz.

war hier oben auch das MMM Corones (Messner Mountain Museum). Alles in allem – ein krönender Abschluss unserer Reise ins Süd-Tirol.

Leider hiess es am Samstagmorgen schon wieder Abschied nehmen. Unsere Rückreise durch das Vinschgau zum Reschenpass zeigte uns nochmals die Vielfalt des Süd-Tirols. Nach dem Mittagessen in Nauders und einem Kaffeehalt im Glarnerland erreichten wir am Abend die heimatlichen Gefilde.

Dank

Wir danken Silvia Grossenbacher und Karl Tschuppert für die Organisation dieser gemütlichen Reise ins Pustertal. Einschliessen in diesen Dank möchten wir natürlich auch unseren bewährten Chauffeur Roger, der uns sicher durch die hügelige Landschaft steuerte.

*Bericht und Fotos:
Werner Burgener*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

75 Jahre

Hugo Spychiger, Hüsweilerbergstrasse 2, 6152 Hüswil 23. Nov. 1941

70 Jahre

Rita Eberle, Aargauerstrasse 3, 6294 Ermensee 20. Dez. 1946
Erika Oetterli, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach LU 1. Jan. 1947

60 Jahre

Koni Gabriel, Flugfeld 2, 6373 Ennetbürgen 20. Nov. 1956
Lisbeth Bucher, Brünigstrasse 92, 6072 Sachseln 28. Nov. 1956

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband



Korrigenda:

Im letzten Inform wurden leider vier neue Kampfrichter vergessen. Deshalb danken wir Ihnen in diesem Heft herzlich für Ihren Einsatz.

Kampfrichter Leichtathletik:

Ruedi Arnold, STV Rain
Andrea Bützberger, STV Grosswangen
Anita Stauffer, STV Grosswangen
Andrea Waldspühl, STV Grosswangen



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 17, Nr. 6/2016

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (düsi), Schenkon
Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns

Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen

Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil

Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76
E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden

Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Natel 079 601 89 76

Anzeigen + ständige Mitarbeiterin:

Mathilda Wyss-Babst, Stansstad
Natel 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 1/2017

1. Januar 2017

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Sport, Spiel und Spass

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnet-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der
CONCORDIA. Weil sie verstanden
werden. Weil sie eine vertrauens-
volle Partnerin schätzen. Weil
der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der
CONCORDIA in besten Händen.

www.concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch

posterkoenig.ch

druckexperte.ch

kartenkaiser.ch

STÖCKLI
outdoor sports